

Morgen-Ausgabe.

Wiesbadener Tagblatt.

41. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

12,000 Abonnenten.

Die einspaltige Zeile für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Zeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preisermäßigung.

No. 119.

Samstag, den 11. März

1893.

Frühjahrs-Saison 1893.

Sämmtliche Neuheiten sind in grossartiger Auswahl eingetroffen.

Meyer - Schirg,

vorm. E. Weissgerber,

Gr. Burgstrasse 5.

Gr. Burgstrasse 5.

Specialgeschäft für Damen- u. Kinder-Confection.

3550

Prima Weissen-Blumen u. Töpfe, sowie Cyclamen-Blumen und Töpfe offerirt billigst

Ernst Knauer, Handelsgärtner,
Unterstraße.

5225

Rochherde,
eigene Fabrication, zu billigen Preisen empfiehlt die
Herz- und Ofenfabrik Altmann's Nachf., Bleichstraße 24.

3226

Seiden-Haus M. Marchand,

Wiesbaden, Langgasse 23. ■ Mainz, Ludwigstrasse 6.

Eingang sämmtlicher Neuheiten

für

Frühjahr-Saison.

4728

Blinden-Anstalt.

Wir empfehlen den Freunden der Blinden-Anstalt unseren als **Clavierstimmer** ausgebildeten Zögling **August Klein** zum Stimmen. Bestellungen nimmt die Anstalt mündl. oder durch Postkarte entgegen. 860

Confirmanden-Anzüge

in guten haltbaren Stoffen zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Herren- und Knaben-Anzüge
in allen modernen Farben und Stoffen
ganz besonders preiswerth.

Ebenso einzelne Joppen, Hosen, Westen und seidene Westen von 3 Mk. an.

Gleichfalls empfehle mein großes Lager in

5117

Hüten und Kappen,
sowie Confirmanden-Hüte, die als Neben-Artikel führe, sehr billig.

M. Walter,

3. Michelsberg 3, im Hause des Herrn Singer.

Communionkränze,

Braut- und Engelkränze, sowie
Schleier und Tücher empfehlen
in grosser Auswahl zu billigen Preisen

Geschw. Broelsch,
10. Gr. Burgstrasse 10.

5084

Confirmanden-Anzüge

in großer Auswahl, anfangend von 13 bis 30 Mk.

Complete Herren-Anzüge,

anfangend von 13 bis 40 Mk.

Knaben-Anzüge,

anfangend von 3 Mk. und höher.

Leinwand-Hosen,

anfangend von 3 1/2 bis 15 Mk.

Hosen u. Westen in Leinwand,

anfangend von 8 Mk. und höher.

Sämmtliche Arbeiter-Hosen,

anfangend von 2 1/2 Mk. u. höher, sowie einzelne Saccos für Herren und Knaben, Arbeiter-Gewänder und Schürzen, Knaben-Hosen in Leinwand und Tuch etc.

Meine sämmtliche Waare ist dem Preise entsprechend solid und gut gearbeitet und halte mich bei Bedarf bestens empfohlen. 5253

Hochachtungsvoll

Heinrich Martin jr.,

24. Michelsberg 24,

vis-à-vis der Synagoge.

Kartoffeln, gelbe, per Kpf. 20 Pf., **Magnum bonum** per Kpf. 24 Pf., sowie alle anderen Sorten kumpf- und malterweise billigt bei

Ferd. Alexi, Michelsberg 9.

Der Verkauf findet in den großen hellen Räumlichkeiten Parterre und 1. Stock statt.

Bernhard Fuchs,

47. Kirchgasse 47,

nahe am

Mauritiusplatz.

Confectionshaus der Herren- u. Knaben- Garderoben-Branchen
streng festem billigen Preise
auf jedem Gegenstande in deutlicher Druckschrift verzeichnet, so dass jede Uebervorteilung ausgeschlossen.

Herren-Anzüge

Marf 25, 27, 30, 36-48.

**Gehrock-,
Taille-Anzüge**

Marf 38, 42, 48-54.

Frühjahr-,

Sommer-Paletots

Marf 13, 21, 24-40.

Favelocks, Pelzerinen-Mäntel.

Confirmanden-Anzüge

blau Diagonal, dunkl. Buchsien bis zu den feinsten Sammgarnstoffen, elegant verarbeitet, Mk. 13, 15, 18, 24-36.

Knaben-, Blousen-, Matrosen-, Falten-Anzüge

vorzüglich in allen Modifarben, neueste Façons, Mk. 8, 10, 12 und höher.



Größte
Auswahl
eleganter
Knaben-
Garde-
robe.

Knaben-, Façon-, Tricot-, Schul-Anzüge

von einfachster bis hochleganter Ausführung
Mk. 5.50, 7, 9, 10 und höher.

Auswahlendungen stehen zu Diensten.

Grosses Stoff-Lager zur Anfertigung nach Maass.

Sonntags von 7-9 1/2 u. 11 1/2-2 Uhr geöffnet.

4568

Lokal-Gewerbeverein.

Heute Samstag, den 11. März, Abends 8 Uhr,
im Vortrags-Saale der Gewerbeschule hier, Welltrichstraße:

Vortrag

über

Krupp und sein Werk,

nach eigener Anschauung und an der Hand von Situations-
Plänen, Skizzen, Bildern etc. gehalten von

Ernst Franke, Civil-Ingenieur, hier.

Gäste sind willkommen.

262

Der Vorstand.

Synagogen-Gesang-Verein.

Sonntag, den 12. März, sowie jeden
Sonntag, Abends 8 1/2 Uhr: 273

Familien-Abend.

Der Vorstand.

Unterzeichnetes Comité veranstaltet zur Gewinnung seines nicht un-
bedeutenden Defizits

Sonntag, den 12. cr., Nachm. 4 Uhr:

Humorist. Concert,

ausgeführt von einer gut besetzten Kapelle. Abfingen gemein-
schaftlicher Lieder, Declamation und Solo-Vorträge.

Abends 8 Uhr:

Humor. Abendunterhaltung

Abfingen gemeinschaftlicher Lieder, humor. und declamator.
Vorträge, theatral. Aufführungen, Quartette und Solo-
Gesänge in der Halle des Turnvereins, Gellmündstraße, wobei
Glaskbier der Wiesbadener Brauereigesellschaft verzapft wird.

Eintrittspreise:

Nachmittags 30 Pf., Abends 60 Pf.,
à Person.

Im allgemeinen Interesse der Sache hoffen wir auf recht
zahlreichen Besuch.

Das Comité der I. Humor. Kapppenfahrt.

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebingen.

Täglich Abends 8 Uhr große Specialitäten-Vorstellungen.

Engagiertes Personal vom 1.-15. März c.: Frères Crescendo,
Clowns comique, excentrique, electrique et musicaux. (Einzig in ihrer
Art.) Rheingold-Trio, Gesangs-Terzett. (Komisch und seriös.)

Mlle. Luciana v. Oss. erste u. einzige Salon-Athletin, in hoch-
eleganter Ball-Toilette. (Großartig.) Frl. Lina Berlett, Lieder-
sängerin u. Soubrette. Herr Hugo Schulz, Gesangs-humorist. Mr.

Henry Blanc, Jongleur u. Teller-Manipulateur. (Ohne Konkurrenz.)

Sonn- und Feiertage: 2 Vorstellungen, um 4 und 8 Uhr. Nachmittags-
Vorstellung zu halben Preisen. Kinder unter 12 Jahren die Hälfte. —

Donnerstags Vorstellung bei Nichtrauchen.

Billetverkauf bei den Herren L. A. Maseke, Wilhelmstraße 30,
Bernh. Craz, Kirchgasse 50, H. Reifner, Taunusstraße 7. 345

Zündhölzer, schwedische, Pack. 12 Pf., 10 Pack 1 Mk., Schwefel-
hölzer Pack. 10 Pf., 10 Pack 90 Pf., Scheuertücher 20 Pf., 5 Stück
10 Pf., Lampen-Cylinder 6 Pf. Schwalbacherstraße 71.

Hemden

zu Fabrikpreisen empfiehlt

Marktstrasse 26.

1. Stock, 4593

Loose.

Beiseler, Geld, Ziehung 16. März.

5017

Marienburg, Geld, Ziehung 13. April.

L. A. Maseke,

Wilhelmstraße 30 (Park-Hotel).

Nach Wiener Schnitt

werden

hochfeine Herren-Kleider

nach Maß angefertigt.

Die Bestellungen werden nach der neuesten Mode unter
Garantie gut sitzend ausgeführt. 4452

Georg Schötter,

Schneidermeister,

Wiesbaden, Saalgasse 3.



Große Auswahl in allen Qualitäten.
Seide von besonderer Güte zu mäßigen
Preisen stets auf Lager. Specialität in

Regenschirmen

zu drei Mark.

Alle vorkommenden Arbeiten wie be-
kannt. 4735

Langgasse 8,

Karl Fischbach.

1.25—1.75

Anerkannt gute Qualität

Glacé-Handschuhe,

4 Knöpfe, Raupennaht,

2.50 Ziegenleder,

sowie alle feineren Qualitäten zu
auffallend billigen Preisen.

P. Peaucellier,

24. Marktstrasse 24. 2856

Pa. blaue Pfälzer Kartoffeln

kumpf- und malterweise billigt

4633

30. Dohheimerstraße 30.

Häringe 5 Pf.,

12 Stück 50 Pf. Schwal-
bacherstraße 71.

Carl Meilinger.

J. Hertz,

Langgasse 20, im Neubau,

empfiehlt als neu aufgenommen:

Jaquettes, Collets u. Regenmäntel

für junge Mädchen im Alter von 12 bis 16 Jahren.

5014

Für Confirmanden.

Selbstverfertigte Glace-Handschuhe in größter Auswahl vom billigsten bis zum feinsten Ziegenleder. 5239

Confirmanden-Güte, weich und steif, in den neuesten Formen von geringster bis bester Qualität, sowie Hosenträger, Cravatten, Kragen und Manschetten in größter Auswahl zu äußerst billigen Preisen bei

Fr. Strensch,

Webergasse 40, gegenüber der Saalgasse.

In dem Kinder-Confections-Geschäft von

A. Kloninger, Kirchgasse 29, 1,

wird der Rest gut gearbeiteter Kinder-Kleider, Bänder, Kragen, Hütschen etc. wegen Umzugs vor 1. April zu jedem Preis verkauft. 4989

Feinste
engl.

Strickwolle

empfiehlt

4244

Mühlgasse 1. **F. E. Hübottter, Posamentier.**

Gier, frische, zum Sieden, 2 Stk. 11 Pf., 25 Stk. 1 Mk., 30 Pf., 100 Stk. 5 Mk. 15 Pf. Schwalbacherstr. 71.



5059

Ornstein & Schwarz,

Langgasse 37, Ecke Goldgasse.

Wittagstisch,

vorzüglich, kräftig zubereitet, von 1 Mark an, Abonnenten billiger; auch außer dem Hause Tammstr. 43, Zur Reuen Dyer, Weinreit. 2887

W. Thomas, Webergasse 6,

beehrt sich den Eingang vieler Neuheiten der

Frühjahrs-Saison

ergebenst anzuzeigen.

Damen-Blousen, Morgenröcke, Unterröcke,

Knaben-Anzüge, Knaben-Paletots, Kinder-Mützen,

in Cheviot und Tuch. kurze englische Façons.

Kinder-Mäntel, Kinder-Jaquettes, Kinder-Kleider.

5088

Gebrüder Reifenberg Nachfolger,

Webergasse 8,

Special-Geschäft für Damen- und Kinder-Confection.

Täglich Eingang von Neuheiten in:

Capes,

Jaquettes,

Regen-Mäntel,

Visites,

Louvre-Kragen,

Kinder-Mäntel

in aparten Façons von den einfachsten bis elegantesten Genres.

Verkauf zu **streng festen allerbilligsten Original-Fabrikpreisen.**

5106

Für Mädchen:

Das Neueste in Regenmänteln

Das Neueste in Jaquettes

Das Neueste in Kleidchen

Das Neueste in Blousen

für jedes Alter.

Langgasse 9.

Specialität Kinder-Confection.

Langgasse 9.

Für Knaben:

Das Neueste in Paletots

Das Neueste in Anzügen

Das Neueste in Pyjecks

Das Neueste in Blousen

für jedes Alter.

S. Hamburger's Kinder-Garderobe,

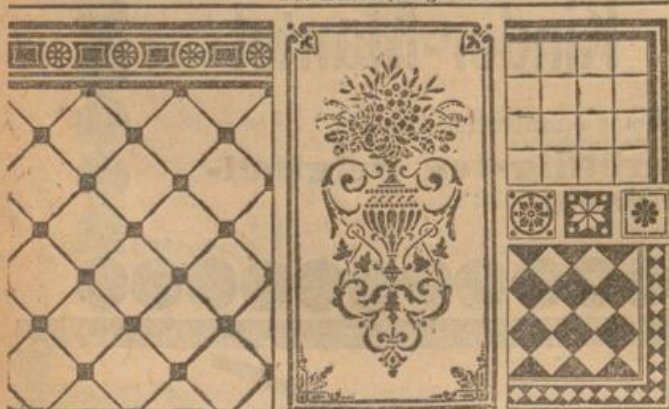
Langgasse 9.

5016

Medico-mechanisches Institut,
Dr. Staffel's Anstalt für Orthopädie, Heil-
gymnastik u. Massage,
 Mainzerstrasse 9.
 Sprechstunde: 4-5 Uhr täglich, ausser Sonntags.
 Näheres durch Prospekte. 18860

Dr. med. Loh,
 Specialarzt für Naturheilverfahren und
Kneipp'sche Kuren.
 Wöchentliche Kurkosten 17-21 Mark. Prosp. gratis.
 Badhaus zur Krone. 3718

Verlagswerke, Brochüren u. s. w.
 übernehmen zum buchhändlerischen Vertrieb unter constanten
 Bedingungen 24957
Carl Schnegelberger & Cie.,
 Verlagsbuchhandlung u. Buchdruckerei,
 26. Martstraße 26.



MITTEL
Cementplatten mit Glasüberfang.
 Eigene Fabrikation. D.R.P. 56568.
 Reinlichste, dauerhafteste und billigste
Wandbekleidung in allen Grössen
 für Läden, Badezimmer, Küche, Closets etc.
C.P. Strassheim & Co
 Sachsenhausen-Frankfurt a/M. 108

Wirthschafts-Eröffnung.

Meinen Freunden und Bekannten, sowie meiner werthen Nachbarschaft
 hiermit zur Kenntniss, daß ich von Samstag, den 11. d. M. die
 Wirthschaft Feldstraße 4 übernehme.
 Um geneigten Zuspruch bittet

Hochachtungsvoll

Jakob Thies.

Fr. Frankenfeld,

Gustav-Adolfstrasse 9.

Danborner unter Garantie per Liter Mk. 1,15, im
Cognac, fast billiger.
 französischer 2,80 bis zu 8 Mk., deutscher 2,70 bis
 zu 4 Mk.
Weißweine, verschiedene Sorten, per Flasche von 60 Pf.
 bis 6 Mk.
Rothe Wein, deutscher, italienischer und französischer, von
 85 Pf. bis 5 Mk.

Prima Kalbfleisch p. Pfd. 60 Pf.,
Heulen " " 66 " 5255

empfiehlt

H. Mondel, Ellenbogengasse 6.

Frisches Kalbfleisch!!!

Keule ohne Bein 5 bis 5 1/2 Mk.

Vorderviertel 3 bis 3 1/2 Mk.

9 Pfd. franco gegen Nachnahme.

S. de Beer, Emden (Ostfriesland). 107

Das ächte und beliebte

Hausener Kornbrod

trifft täglich (Nachmittags) frisch bei mir ein und kostet von
 jetzt ab der 5194

4-Pfd.-Loib 52 Pf.,

2-Pfd.- " 27 Pf.

A. H. Linnenkohl,
 Ellenbogengasse 15.

Englisches Brod

nach englischer Methode,
 täglich frisch, zu haben 4985

per Stück 25 Pf.

in der Brod- und Feinbäckerei von

Heinrich Dörr,

Friedrichstraße 45.

Prima Sauerbrant 9 Pf., abgebrühte Bohnen 20 Pf., 5 Pfd
 90 Pf., empfiehlt G. Prosser, Spezereth., Römerberg 36. 4430

LIEBIG
 Company's
FLEISCH-EXTRACT

Nur aecht

wenn jeder Topf
 den Namenszug

Joseph Liebig
 in blauer Farbe trägt

Liebig's Fleisch-Extract dient zur
 sofortigen Herstellung einer vortreff-
 lichen Kraftsuppe, sowie zur Ver-
 besserung und Würze aller Suppen,
 Saucen, Gemüse und Fleischspeisen,
 und bietet, richtig angewandt, neben
 ausserordentlicher Bequem-
 lichkeit das Mittel zu grosser
 Ersparniss im Haushalte. Vorzüg-
 liches Stärkungsmittel für Schwache
 und Kranke.

Für die Hausfrau!

Nur dasjenige eignet sich zur Verwendung für den Haushalt, was **Gut und Billig** ist. Nun ist nicht alles Billige auch gut, ja wir wissen, daß das preislich Billigste fast ausnahmslos auch das Theuerste ist. So auch mit den Toiletteseifen. Eine wirklich gute und für den Haushalt sich bestens qualifizierende Toiletteseife ist die

Doering's Seife

mit der Eule.

Diese ist gänzlich schärfreier und so mild, dass sie tagtäglich von allen Angehörigen, ob jung, ob alt, angewendet werden kann und soll. Sie reinigt sehr gut, nimmt alle Hautunreinlichkeiten hinweg, brennt nicht, spannt nicht und wirkt in allen Fällen belebend und anregend auf die Function der Haut. Dabei ist Doering's Seife billig, denn sie braucht sich bis auf den kleinsten Rest auf, und nützt sich so sparsam ab, daß man indeß von Füllseifen, die zwar billiger, aber auch mit allerlei gewichtsmachenden, gänzlich unnützen Stoffen gefälscht sind, just das Doppelte braucht. Es ist also Doering's Seife mit der Eule bei höherem Einkaufspreise immer noch billiger als die sog. billigen, daher der sparsamen Hausfrau ganz besonders zu empfehlen. Ueberall käuflich à 40 Pfg. pr. Stück. 99

Billiger wie auf jeder
Versteigerung

gelangen diese Woche in meinen Lagerräumen,

Möbel-Halle Kirchgasse 2 b,

nachverzeichnete Möbel zum Verkauf:

Drei pol. Kommoden Nr. 22, 6 dito große Nr. 30, 6 Consolen Nr. 22, 15 elegante Verticows Nr. 68, 20 Waschkommoden mit Marmor Nr. 40, 30 Nachtschische Nr. 17, 20 Antoinettentische Nr. 22, 6 Auszugstische Nr. 26, 2 dito elegante, für 18 Personen, Nr. 80, 2 Herren-Schreibtische Nr. 28, 2 elegante Herren-Büreaus Nr. 95, 1 Schreibsecretair Nr. 85, 3 Spiegelschränke Nr. 85, 2 elegante Büffet Nr. 150, 3 Bücherschränke Nr. 42, 150 elegante Salons- und Sopha-Spiegel, 300 Speise- und Rohrstühle, 55 ein- u. zweithür. pol. Kleiderschränke, 15 zweithür. lach. Kleiderschränke Nr. 32, mehrere dito einthür. Nr. 20, 30 diverse Küchenschränke Nr. 28, 15 lach. große Waschkommoden Nr. 22.

Ferner: 50 Ruck- resp. Eichen-Betten mit Bettrahmen, breitheil. Ruckhaarmatratze Nr. 115, 25 compl. lach. Betten Nr. 58, 10 einzelne Sophas Nr. 38, 3 Kameltaschensophas Nr. 110, 3 Salons-Garnituren à Nr. 175, je Sopha und 4 Sessel.

Sodann: 2 complete Schlafzimmer-Einrichtungen, 2 reich geschnitzte Betten (complete), 1 Spiegelschrank, 1 Waschtollette mit hohem Spiegel und 2 Nachtschische mit Aufsätzen, früher Nr. 850, jetzt Nr. 700.

Transport gekaufter Gegenstände frei; gebrauchte Möbel werden in Kauf und Tausch genommen. 402

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator u. Taxator.

Büreau und Lager: Kirchgasse 2 b.

Ruhrohlen

in frischer und stückreicher Waare per Fuhrre, 20 Ctnr., über die Stadtwaage franco Haus Wiesbaden gegen Baarszahlung zu 18 Mk. empfiehlt
Biebrich, den 10. März 1893. 5226

A. Eschbächer.

Verkäufe

Ein neues weißes Cachemir-Confirmanden-Kleid zu verkaufen
Bleichstraße 14, 3 St. r. 5203

Eine gebrauchte Garnitur billig zu verkaufen Lammstraße 16, Bel-Etage. 5028

Zwei n. pol. Ruckhaarmatratzen bill. abzug. Michelsberg 9, 2. L. 4794
E. Kinderbettstelle u. ein Kinderw. zu verl. Näh. Tagbl.-Verl. 5110
Blush-Garnituren von 195 Mk. an. Ph. Lendle, Moritzstr. 22.
Kameltaschen-Divan, Kamelt.-Garnitur zu verl. Seelenstr. 28. 4792
Schönes Canape billig abzugeben Michelsberg 9, 2. St. L. 4793
Gut erhalt. gr. Canape billig abzugeben. Michelsberg 9, 2 St. L. 4853
Eine Chaiselongue, 1 Kommode, 1 Kleiderschrank billig zu verkaufen Grabenstraße 24, Seitenbau. 5066

Ein Sopha, Waschkommode und Stühle wegen Umzug billig zu verkaufen. Näh. Messergasse 26. 5066

Vier Schränke, für Garderobe und Weinwand, 6 Meter lang, vorzogl. gearb., und eine einfache Schlafzimmer-Einrichtung billig zu verkaufen Herrngartenstraße 3, 2.

Einige Spiegel billig abzugeben Langgasse 48, Strbs. Parl.

Gebr. gut erh. Nähmaschine b. zu vl. Zahnstr. 46, Strb. D. 5185

Zu verkaufen mehrere gut erhaltene Wagen, als: ein Zweisp. Landauer, ein 6- bis 8-sig. Break, ein 4- bis 6-sig. Break mit Sommerdach, ein Aufgänger-Ponton, ein Milchwagen, ein 2-rädriger Federkarren mit verdecktem Kasten, zu Geschäftszwecken, für ein Pony passend. Näh. bei Ph. Brand, Wiesbaden, Kirchgasse 28. 4148

E. n. w. gebr. vern. Kinderwagen preisw. a. v. Hellmundstr. 62, 2. L.

Vollständig neues Bichette billig zu verkaufen Friederichstraße 27, Part. 3831

Spezereiladen-Einrichtung zu verl. Karlstraße 82. 4859

Eine Theke mit Marmorplatte u. ein Eisschrank zu verkaufen Grabenstraße 9, 2 St. 5145

Ein fast neuer Bade-Apparat mit Douche, Wanne und Ofen zu verkaufen. Näh. Schwalbacherstraße 53. 5130

Zu verkaufen oder zu verleihen eine neue Doppelpumpe mit 10 lfd. Mtr. Patenischlauch Watterstraße 10. 3405

Ein gebrauchter kupp. Badeofen mit Untersag, für Sommer- und Winterheizung, ist preiswürdig zu verkaufen Herrnhutstraße 3. 4877

Eine gr. Vogelhecke (für Fuch) zu verl. Feldstraße 22, Strb. 3 St. r. per St. 40 Pfg., bei Mehrabnahme billiger, Schwalbacherstraße 49.

Drei Brände Feldbadsteine, sehr gut gebrannt, vorn am Schiersteinerweg liegend, billig zu verkaufen. Näh. Wörzstraße 15. 2678

Ein starkes Arbeitspferd

ist preiswerth zu verl. Näh. bei Wilhelm Böhm, Villa Knoop.

Noch zwei gute Kanarienhähne und einige Zuchtweibchen abzugeben Zahnstraße 1, 3.

Verschiedenes

Mein Geschäft befindet sich von heute an 5043

4. Saalgasse 4.

Lorenz Petry,

Chirurg. Instrumentenmacher und Bandagist.

Mein Laden

befindet sich Kleine Burgstraße 6, im Adlischen Hof. 4229

Moritz Schaefer.

Gute Commissionslager werden zu übernehmen gesucht. Gef. Offerten sub E. G. 137 an den Tagbl.-Verlag. 430

Clavierstimmer G. Schulze, Moritzstraße 30. 2858

Umzüge werden übernommen per Federrolle unter Garantie u. bill. ausgef. Moritzstr. 1, Brdb. 3, G. Abel.

Poliren. Wichen aller Arten Möbel, sow. Reparatur, derselb. unt. Garantie billig. W. Karb. Saalgasse 16. 2278

Ein hiesiges blindes Mädchen bittet herzlich, ihm zu seinem Lebensunterhalte Arbeit zum Stuhlrechten zukommen zu lassen. Näh. bei Optiker Knaus, Webergasse 28 oder Weillstraße 3. *

Perfekte Kleidermacherin sucht Kunden außer dem Hause. Weillstraße 7.

Eine durchaus perfekte Schneiderin sucht Kunden in und außer dem Hause. Näh. Rheinstraße 27, bei Frau Rheinländer. 4892

Decken werden gesteppt Adlerstraße 8, 1. St. 5241

E. Gärtner n. noch Gart. nord. an. Faulbrunnstr. 12, Gemüsel.

J. Rapp's Italienische Rothweine.

	Per Flasche ohne Glas	Bei 10 Flaschen ohne Glas
No. 1. Marke „Rapp“	—70	—65
No. 2. J. Rapp's Brindisi	—80	—75
No. 3. Pasto Italia	—90	—85
No. 4. Bitonto	—95	—90
No. 5. Riviera	1.—	—95
No. 6. Chiavenna	1.10	1.—
No. 7. Syracuse	1.20	1.10
No. 8. Pulicella	1.30	1.20
No. 9. Capri	1.40	1.30
No. 10. Marsala Mk. 2.—, alt Mk. 2.50, old virgin Mk. 3.—		

leichter, gut bekömmlicher Tischwein.

Konsumwein, lieblicher, voller Wein; wird in hunderten von Familien hier regelmässig getrunken und ist als angenehmer, besserer Tischwein sehr beliebt. Der Wein ist von Hrn. Geh. Hofr. Prof. Dr. Fresenius untersucht, vollkommen rein befunden und wird ärztlich Blutarmen, Magenleidenden und Reconvalescenten vielfach empfohlen.

leichter, Bordeaux ähnlicher Wein.

etwas herb, kräftig.

blumiger, angenehmer Wein, viel besser als gleichpreisiger Bordeaux.

zart und bouquetreich.

hervorragend schöner, sehr lieblicher voller Wein, von ausserordentlich feinem Geschmack. — Gefällt sehr.

leichter, feiner, blumiger Wein.

feuriger, kräftiger Wein.

(feine Süssweine).

Vorstehende Weine, die ich direct importire, sind ausserordentlich preiswerth und bestens zu empfehlen. Wer einen Versuch macht wird sich davon überzeugen. Die meisten italienischen Weine haben Spritzusatz, was bei meinen nicht der Fall ist, da dieselben reine Naturweine sind und wodurch sie sich von anderen vorthellhaft auszeichnen.

Prompter Versandt nach auswärts.

J. Rapp, Wiesbaden, Goldgasse 2,

Kellereien: Rheinstrasse 89/91.

Delicatessen-Geschäft, Weinbau u. Weinhandlung en gros & en detail. — Import- und Special-Geschäft für italienische Weine. Obige Weine sind ferner zu haben bei den Herren: F. Hiltz, Taunusstr. 42, Gg. Mades, Rheinstr. 40, Jac. Minor, Schwalbacherstr. 33



Da ich mein Geschäfts- und Fabriklokal vom 4. April an nach Webergasse 16 in das Haus des Herrn Jstel verlege, so verkaufe von heute bis dahin sämtliche Neben-Artikel, als: Cravatten, Parfüms, Handschuhkasten, Saffian-Slipper, seid. Taschentücher, Gürtel etc. unterm Kostenpreis aus.

Desgl. eine größere Parthie Herren- und Damen- Glacés zu bedeutend herabgesetzten Preisen, darunter ein Pöstchen Damen-Handschuhe, 2—4 Knöpfe, in kleineren Nummern à Mk. 1.— pro Paar.

R. Reinglass,
Webergasse 4.

Zurückgesetzt!

Posten von trüb gewordener, sowie von Resten

Tisch-, Bett- und Leibwäsche,

besonders zu Braut-Ausstattungen geeignet.

Bei Abnahme von grossen Posten 10 % Rabatt extra.

Julius Heymann,

Ausstattungs-Geschäft, Langgasse 32, im Adler.

Die „Kölnische Zeitung“

A. Lücke, Bahnhof-Buchhandlung, Agentur d. Kölnischen Btg., Taunusbahn.

1. Qual. Rindfleisch 50 Pf.

Edle der Gold- und Mehrgasse.

liefern ich früher als die Post und zum gleichen Preise. Das Abendblatt u. Abends. Bestellungen pro 2. Quartal 1893 baldig erbeten.

Eier-Abbildung. Frische Eier, 2 Stück 11 Pf., 25 Stück 1.30 Mk., 100 Stück 5 Mk. C. Kirchner, Schwalbacherstrasse 13.

Verantwortlich für die Redaktion: C. Rötherdt. Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 119. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 11. März.

41. Jahrgang. 1893.

Der Arbeitsmarkt

unentgeltliche Einsichtnahme. Der „Arbeitsmarkt“ enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächst erscheinenden Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen.

des „Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabestags im Verlag, Langgasse 27. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 6 1/2 Uhr an außerdem

enthalten. Der „Arbeitsmarkt“ enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächst erscheinenden Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen.

Wir beehren uns hierdurch zur Anzeige zu bringen, dass wir
den Alleinverkauf unserer Schuhwaaren
für Wiesbaden und Umgegend
dem Herrn

J. Speier, Langgasse 18,

übertragen haben.

Otto Herz & Co.

5804

Butter. 10-Pfd.-Colli postfrei Nachn. König.
Sofaschokolade M. 7.80, Blumenhonig M. 5, Gänsefedern,
schneeweiß, fein geschliffene, pr. Pfd. M. 2.30.
E. Sternlieb, Meierhofbesitzer, Luste (Salizien). 106

Vorzügl. Andersen-Kartoffeln,
frostdfrei, liefert das Malter zu M. 5.50 frei in's Haus. Bestellungen
bitte Al. Webergasse 11, Part., abzugeben.

Großer Ausverkauf wegen baulicher Veränderung
Nirchgasse 19. Friedrich Krieg, Nirchgasse 19.

Durch Ankauf des Hauses und die damit verbundenen baulichen Veränderungen, verkaufe sämtliche Waaren-
vorräthe, bestehend in: Gaslüstres, Badewannen und Badeöfen, Fontainen, Gas- u. Wasser-
Schläuche, Petroleumlampen, sämtliche Haus- und Küchengeräthe, Email-Waaren etc. etc.,
um schnell damit zu räumen, ganz bedeutend unter dem Einkaufspreise.

Nirchgasse 19. Friedrich Krieg, Nirchgasse 19.

Original-Theer-Schwefel-Seife
von Bergmann & Co., Berlin u. Frkf. a. M.
Allein ächtes, erstes und ältestes Fabrikat in Deutschland. An-
erkannt von vorzüglicher Wirkung gegen alle Arten Hautunreinig-
keiten, Sommersprossen, Mitesser, Frostbeulen, Finnen etc.
Vorräthig: Stück 50 Pf. bei 5270
A. Berling, Droguerie, Gr. Burgstr. 12.

Tannen-Anzündeholz

in kurzen Spähnen per Ctr. Mf. 1.50,

Buchen-Brennholz

per Ctr. Mf. 1.30,

bei Abnahme von 10 Centnern entsprechend billiger, empfiehlt in
trockener Waare 4404

P. Beysiegel,

Friedrichstraße 48.

Verpachtungen

Schießstände.

Wir beabsichtigen die Schieß-
stände auf unserer Brauerei
zu verpachten und bitten Inter-
essenten sich bei uns melden zu
wollen. 5806

Wiesbadener Kronen-Brauerei. A.-G.

SPECIALGESCHÄFT
für Möbeltransport
Aufbewahrung,
Verpackung.
L. RETTENMAYER.
Bureau & Möbelspeicher (mech. Aufzug): Rheinstrasse 21, Part.
2164 **WIESBADEN.** Etabliert 1842.
Prompte
Spedition
von Reise-Effecten
nach allen Plätzen der Erde.
Täglich = mehrmalige =
regelmässige Abholung.

Miethgesuche

Kleines Häuschen in od. bei Wiesbaden, enthaltend
6 Wohnräume nebst Zubehör, per 1. April zu
mieten gesucht. Off. zu richten an Otto Engel, Fried-
richstrasse 26. 5078

Eine kleine Familie sucht zum 1. October 1893 eine Wohnung (Wilhelm-
straße) von 8 bis 9 Zimmern. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 4056
Gesucht ein g. möbl. Wohnung von 4-5 Zimmern nebst Küche und
Zubehör, Hochparterre oder 1. Etage, zum 15. März oder später. Off.
unter T. F. 128 an den Tagbl.-Verlag abzugeben.
Nahe der Bahnhofstr. für 1. April, 2-3 Zim., Küche u. Zubeh.
gef. Off. m. Preisang. u. Chiffre P. H. 169 a. d. Tagbl.-Verlag.
Permanenter Miether sucht größeres Zimmer oder Zimmer mit
Cabinet (separ. Eingang erwünscht) preiswürdig bei kinderl. Leuten
oder einzel. Dame zu mieten. Angebote mit Preis werden unter
B. 10 hauptpostlagernd Wiesbaden erbeten.

In der Nähe der Kirchgasse ein unmöbliertes Zimmer für
eine einzelne Dame gesucht. Gefl. Offerten unter H. D.
hauptpostlagernd hier.

Ein Gärtchen in der Nähe der Adolphsallee zu
mieten gesucht. Offerten unter
A. B. 111 an den Tagbl.-Verlag. 4061

Fremden-Pension

Villa Nerothal 7

(am Friederdenmal).

Möblierte Zimmer und Wohnung m. f. guter Pension zu
vermieten. Gartenbenutzung. 5187

Nicolasstraße 21, Bel-Etage, Salon und
Schlafzimmer mit aus-
ohne Pension sofort oder später zu vermieten.

Pension Tannusstraße 1, Ecke der Wilhelmstraße. Schön
und große Südzimmer. Preis mäßig.

Schüler findet gute Pension u. Aufsicht bei früherer
Lehrerin. Walramstraße 14/16, 2 l. 5217

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Waltmühlstraße 30b Villa zu vermieten oder
zu verkaufen. Näheres
Waltmühlstraße 32. 28407

Geschäftslökhale etc.

Per 1. April eine Wirthschaft mit Inventar an
einen cautionsfähigen Wirth zu
vermieten. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 5254

Neu zu errichtende Wirthschaft, in ihrer Lage ohne Concurrenz, an
zahlungsfähige junge Leute zu vermieten oder zu verkaufen. Offerten
unter A. H. 155 an den Tagbl.-Verlag. 5182

Eine neu zu errichtende Metzgerei in concurrenzfreier Lage zu vermieten,
eventuell das Haus zu verkaufen. Offerten unter V. G. 152 an
den Tagbl.-Verlag. 5183

Der Laden (jetziger Inhaber L. Strauss)
ist per 1. April zu vermieten.

Hotel „Zum Adler“,

Langgasse 32. 1489

Gochstraße 36 eine Werkstätte zu vermieten.
Schöner trockener Lagerraum gleich oder später Schulberg 21, Part.

Wohnungen.

Adelheidstraße 36, Part., eine sehr schöne Jungesellen-Wohnung,
3 Zim. mit Balkon und Zubehör, abgeschlossen, für 1. April. 4901

Adelheidstraße 71 ist im Hinterhaus eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche
und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Vorderb. B. 2297

Bleichstraße 4, Part., ist ein freundliches Zimmer, Küche,
Manfarge und Keller auf 1. April zu vermieten. 5088

Blücherstraße 16

schöne Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten;
dieselbst 1 leeres Zimmer an eine ruhige Person zu vermieten. 4987

Gr. Burgstraße 12 ist eine freundl. Wohnung im 3. Stock, best. aus
3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April billig zu verm. 3788

Delaspeestraße 4 ist eine Wohnung von 4 Zimmern an ruhige Familie
zu vermieten. 717

Geisbergstraße 13 eine fl. Dachwohnung auf 1. April zu verm. 4988

Göthestraße 3, Hinterhaus, 2 Zimmer, Küche, Dachkammer und Keller
auf 1. April 1893 zu vermieten. 5289

Karlstraße 25, Bel-Etage, Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör,
Balkon vorn und hinten, mit Gartenbenutzung, auf 1. April oder später
zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 3, im Laden. 4109

Karlstraße 25 Parterre-Wohnung, 4 Zimmer und Zubehör, mit Garten-
benutzung, auf 1. April oder später zu vermieten. Näh. Schwalbacher-
straße 3, im Laden. 4108

Sintere Mainzerstraße Wohnung, 2 Zimmer und Küche, zu verm.
Näh. Spiegelgasse 8. 3582

Moritzstraße 27 ist zum 1. Juli die bisher von Herrn
Architect Euler bewohnte 2. Etage,
5 Zimmer mit Balkon und reichlichem Zubehör, zu vermieten. 5075

Moritzstraße 27 sofort 1. Etage, bestehend aus 5 schönen Zimmern mit
Balkon und reichlichem Zubehör, zu vermieten. 5076

Moritzstraße 38 ist die zweite Etage, bestehend aus 5 Zimmern und
reichlichem Zubehör, zum 1. April event. später zu vermieten. Näh.
dieselbst von 10-11 Uhr. 4647

Wöhringstraße 5 Parterre-Wohnung u. Bel-Etage
von je 5 Zimmern u. Badezimmer
nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1130

Dranienstraße 33 erste und dritte Etage, elegante Wohnung,
5 Zimmer, Küche und Zubehör (ganz oder getheilt) per 1. April
ev. sofort preiswürdig zu verm. Näh. Dranienstraße 35, B. 4350

Dranienstraße 33, Seitenb. Part., ist eine abge-
schlossene Wohnung, best. aus
1 Zimmer, Küche u. Zubehör, per 1. April preisw. zu vermieten. 5289

Philippbergstr. 43 u. 45

ist eine Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Speisekammer, n. Gartenbenutzung, auf sofort oder 1. April zu verm. Näh. Philippbergstraße 20, P. 1. 2814

Helmstraße 73, Gartenhaus, eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche, nebst Zubehör per gleich oder später an ruhige Leute ohne Kinder preiswürdig zu vermieten. Näh. Part. 4396

Schlichterstraße 7 ist die dritte Etage, Balkon, 6 Zimmer, Bad, Speisekammer und Zubehör. Alles der Neuzeit entsprechend und auf das Comfortabelste eingerichtet, per sofort oder später zu vermieten. 427

Wairamstraße 6 eine Mansarde-Wohnung v. 3 Zimmern mit Wasser, Ofen und Verchlus per sofort zu vermieten. Näh. Messerladen. In meinem Hause an der Wilhelmstraße ist die hübsche Bel-Etage, 5-6 Zimmer, 2 Balkons, Garten etc., für den 1. April zu vermieten. Näh. im Bureau meines Ateliers Louisenstraße 3. 24981
O. van Bosch, Hofphotograph.

Möblierte Wohnungen.

Taunusstraße 43 fein möblierte Wohnung, 1. Etage, zu verm. 5022

Möbl. Wohnung Sonnenbergerstraße 31, 6 betw. 8 Zimmer mit Zubehör. Einzug. von 3-6 Uhr Nachm. 882

Lustkurort Hofgut Weisberg bei Wiesbaden stehen eleg. möbl. Wohnungen u. einz. Stuben frei.

Möblierte Zimmer.

Steichstraße 9 schön möbl. Parterrezimmer sofort oder später zu verm. 5177

Dohmeierstraße 23 ist ein möbliertes Zimmer sofort abzugeben. 4185

Frauentstraße 19, 3, schön möbl. Zimmer (ev. Clavierben.) abzugeben. 4185

Frauentstraße 21, 3 St., einfach möbl. Zimmerchen zu vermieten. 4185

Göthestraße 1c ein schönes möbl. Hochpart.-Zim. billig zu verm. 24232

Selenenstraße 2, 2 L., hübsch möblierte Zimmer, auch Pension. 3545

Selenenstraße 15, 2, möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost. 5177

Selenenstraße 28, 2 St., können zwei Herren möbliertes Zimmer nebst Pension auf 1. April erhalten. 4005

Sermannstraße 2, 1 St., möbl. Zimmer zu vermieten. 3601

Sermannstraße 2, 2 St., möbl. Zim. mit od. ohne Penz. zu vm. 4076

Sermannstraße 16, 2 St., ein möbl. Zimmer mit gutem Bett und separatem Eingang auf gleich zu vermieten. 4433

Sohnstraße 7, 3 St., ist ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 4850

Karlstraße 23, möblirt, per April zu verm. 4878

Kirchgasse 29 schön möbl. Zimmer a. e. Herrn zu verm. 4433

Michelsberg 18, möbl. Zimmer zu vermieten. 87

Moritzstraße 32, Stb. Part., möbl. Zimmer billig zu vermieten. 4298

Moritzstraße 39 ein schön möbl. Zimmer billig zu vermieten. 5289

Dranienstraße 33, 2 r., ein Zim., möbl. od. leer, z. vm. Anz. 11-1. 5289

Dranienstraße 25, Stb. 1 St. L., ein möbl. Zimmer auf gl. zu verm. 5289

Dranienstraße 33, Bel-Etage, 1-2 schön möbl. Zimmer sofort oder später zu vermieten. Näh. baselbst. 5289

Philippbergstraße 25, Part., freundl. möbliertes Zimmer mit sep. Eingang an Herrn od. ältere Dame zu vermieten. 4415

Rheinstraße 40, P., möbl. Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. 5320

Römerberg 36, 1 St. L., ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 3659

Schulberg 11, 1 r., schön möbl. Z. (22 Mk. m. Kasse) zu verm. 4506

Schulberg 19 ist ein schön möbl. Parterre-Zimmer mit Pension auf gleich oder später hin zu vermieten. Näh. Part. 4506

Schwalbacherstraße 34, Allee, ein schön möbl. Parterre-Zimmer, auf Wunsch Pension, billig zu vermieten. 2067

St. Schwalbacherstraße 3 1 fl. Zimmer, 1 St. (möblirt), 1 möblierte große Mansarde mit 2 Betten. 4586

Wellrichstraße 3, Bel-Et., ist ein gr. möbl. Zimmer zu verm. 4586

Wellrichstraße 16, 2, möbliertes Zimmer an Herren zu verm. 4586

Wörthstraße 2a, 1. Etage, zwei schön möbl. Zimmer zu vermieten. 4298

Wörthstraße 13, Part., 2 sch. möbl. Z., einz. od. zu., billig zu verm. 5067

Ein schön möbliertes Zimmer zu verm. Näh. Albrechtstraße 28, 1. 5067

Wairamstraße 21, Frontst., 1 möbl. Mans. an einen j. Mann zu vm. 4147

Wellrichstraße 27 eine möblierte heizb. Mansarde zu vermieten. 4147

Albrechtstraße 37, P., erhalten zwei reini. Arbeiter Kost u. Wohnung. 5206

Altestraße 2, H. 1, erhalten anst. j. Leute Kost und Logis. 4236

Altestraße 22, Part., erhalten reinliche Arbeiter Kost u. Logis. 3177

Altestraße 22, Stb. 3 L., erh. ein bess. Arbeiter sch. Logis. 5292

Altestraße 20, Stb. 2 St. L., erhält ein Arbeiter Kost und Logis. 452

Altestraße 10, 1 St. L., erh. Arbeiter Kost und Logis. 4147

Altestraße 7, Stb., erh. anst. Leute Kost und Logis. 5206

Altestraße 23 erhalten zwei reinliche Arbeiter Logis. 3743

Altestraße 16, Part., erh. ein reini. Arbeiter Kost und Logis. 4236

Altestraße 4, Stb. 2 St. L., erh. reini. Arbeiter Kost u. Logis. 4236

Altestraße 14/16 erhalten reinliche junge Leute Schlafstelle. 4236

Altestraße 44, Stb. 3, erhält. e. od. zwei r. j. Leute Kost und Logis. 4236

Altestraße 10, jg. Leute erh. Kost u. Logis Dranienstraße 40, Stb. 3 St. r. 4236

Zwei reini. Arbeiter erh. Kost und Logis. Näh. Steingasse 3, 1. 4236

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Adlerstraße 13 2 Zimmer auf 1. April zu vermieten. 5245

Adlerstraße 6, 1. St., sind zwei schöne große, ganz ruhige, nach dem Garten gelegene Zimmer billig zu vermieten. 4047

Moritzstraße ein feineres unmöbl. Zimmer, Bel-Etage, sofort zu vermieten. Näh. bei Alb. Eitel, Albrechtstraße 25. 2768

Dranienstraße 33, Bel-Etage, sind 2 unmöblierte Zimmer auf gleich zu verm. 5323

Näh. baselbst. 5245

Langgasse 45 ist eine große Mansarde zu vermieten. 5245

Kemisen, Stallungen, Schuppen, Keller etc.

Friedrichstraße 12 ist ein geräumiger Keller v. sofort oder später zu vermieten. 4276

80 Stück haltend, Temperatur vorzüglich und gleichbleibend, mit Lager- und Packraum, Comptoir und Aufzug, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2069

Tagbl.-Verlag.

Tagbl.-Verlag.

Tagbl.-Verlag.

Tagbl.-Verlag.

Tagbl.-Verlag.

Tagbl.-Verlag.

Tagbl.-Verlag.

Tagbl.-Verlag.

Tagbl.-Verlag.

Tagbl.-Verlag.

Tagbl.-Verlag.

Tagbl.-Verlag.

Tagbl.-Verlag.

Tagbl.-Verlag.

Tagbl.-Verlag.

Tagbl.-Verlag.

Tagbl.-Verlag.

Tagbl.-Verlag.

Tagbl.-Verlag.

Tagbl.-Verlag.

Tagbl.-Verlag.

Tagbl.-Verlag.

Tagbl.-Verlag.

Tagbl.-Verlag.

Tagbl.-Verlag.

Tagbl.-Verlag.

Tagbl.-Verlag.

Tagbl.-Verlag.

Tagbl.-Verlag.

Tagbl.-Verlag.

Tagbl.-Verlag.

Tagbl.-Verlag.

Tagbl.-Verlag.

Tagbl.-Verlag.

Tagbl.-Verlag.

Tagbl.-Verlag.

Tagbl.-Verlag.

Tagbl.-Verlag.

Tagbl.-Verlag.

Tagbl.-Verlag.

Tagbl.-Verlag.

Tagbl.-Verlag.

Tagbl.-Verlag.

Tagbl.-Verlag.

Tagbl.-Verlag.

Tagbl.-Verlag.

Tagbl.-Verlag.

Tagbl.-Verlag.

Tagbl.-Verlag.

Tagbl.-Verlag.

Tagbl.-Verlag.

Tagbl.-Verlag.

Tagbl.-Verlag.

Tagbl.-Verlag.

Tagbl.-Verlag.

Tagbl.-Verlag.

Tagbl.-Verlag.

Tagbl.-Verlag.

Tagbl.-Verlag.

Tagbl.-Verlag.

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Biesbadener Tagblatt“ erscheint am Abend eines jeden Ausgabestages im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nachstehenden Rubrik des Biesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 6 bis 9 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Ein tüchtiges einfaches Ladenmädchen in eine feine Conditorei gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4496

4496

4496

4496

4496

4496

4496

4496

4496

4496

4496

4496

4496

4496

4496

4496

4496

4496

4496

4496

4496

4496

4496

4496

4496

4496

4496

4496

4496

4496

4496

4496

4496

4496

4496

4496

4496

4496

4496

4496

4496

4496

4496

4496

4496

4496

4496

4496

4496

4496

Gesucht Herrschafts- und fein bürgerl. Köchinnen, Zimmermädchen, welches hübsch kann, eine angehende Jungfer, eine französische Bonne, welche gut näht, Hausmädchen für Pension und Hotel, ein besseres Kinderfräulein und Stützen. **Bureau Germania, Säfergasse 5.**
Jemand zum Bedragen sofort gesucht Wellstrasse 10. 5147

Ein j. reinf. Mädchen wird den Tag über gesucht Ellenbogengasse 10, 1. St. r.

Gesucht perfecte Herrschaftsköchin (2. 30 Mt.). Bureau Bärenstrasse 1, 2.
Gesucht eine bess. tücht. Haushälterin. **B. Germania, Säfergasse 5.**
Gesucht eine durchaus perfecte ältere Köchin und ein tüchtiges Hausmädchen gelegten Alters. Näh. Al. Kirchstrasse 1, 3. 5120

Gesucht wird für gleich oder später eine zuverlässige Köchin, welche selbstständig einer guten Küche vorstehen kann. Nur Solche mit besten Empfehlungen aus feinen Häusern wollen sich melden Rheinstraße 40, Biebrich.

Köchinnen nach auswärts sucht **Ritter's Bureau** (Zuh. Löh), Webergasse 15.

Wieviele Kasseemannsells, eine angeh. Kasseköchin, verschiedene Beistöchinnen, zwei Hotelköchinnen (hoh. Lohn) u. c. Zimmerhaushält. (mögl. m. engl. Sprachl.)

sucht f. sofort **Ritter's Bureau, Webergasse 15.**

Ein einfaches solides Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, wird sofort gesucht Hellmündstrasse 25, Part. 1. 4778

Ein kräft. Mädchen für Haus u. Küche gesucht Taunusstrasse 38. 5080

Ein Zweitmädchen gesucht Weichstrasse 15 a, Part. 5029

Hausmädchen gesucht. Eintritt 15. März. Meldungen nur von 9-10 und 3-5 Uhr Taunusstrasse 18, Part. 4710

Braves Mädchen m. g. Zeugnisse, welches kochen kann, gesucht Mainzerstrasse 14. 5266

Ein einfaches reines, zu jeder Arbeit williges Mädchen bald gesucht Louisenstrasse 37. 5250

Ein Mädchen für Küche- und Hausarbeit gesucht Rheinstrasse 27. 5252

Ein Mädchen für jede Hausarbeit gesucht Schulgasse 10. 5252

Ein gut empfohlenes Zimmermädchen, welches perfect serviert und im Nähen bewandert ist, gesucht Gartenstrasse 11.

Ein Mädchen vom Lande für eine ruhige Familie gesucht Dranienstrasse 36, 1.

Gesucht für sofort ein fleißiges ordentliches Mädchen vom Lande, welches etwas Hausarbeit versteht und mit Kindern umgehen kann. Gehalt 12 Mk. Gute Stellung. Goldgasse 15.

Gesucht zum 15. März ein kräftiges Mädchen, das selbstständig kocht und Hausarbeit übernimmt. Nur Solche mögen sich melden, die im Besitze guter Zeugnisse sind, bei Frau Geheimrath Ebhardt, Hermannstrasse 7.

Gesucht Kinderfräulein mit Sprachkenntnissen u. musikalisch, Haus- u. Alleinmädchen d. Frau Zapp in Biebrich, Wiesbadenerstr. 21.
Ein williges gesundes, in allen Hausarbeiten erfahrenes Mädchen wird zum 15. März gesucht Nerothal 43.

Für einen kl. Haushalt ein stinkes ordentliches Mädchen mit guten Zeugnissen auf bald gesucht.
Zu melden zwischen 2-4 Uhr. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 5276

Gesucht auf 15. März ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, zur Aushilfe auf einige Zeit Rheinstraße 53, 2.

Nach Köln wird zum 1. April eine französische o. englische Jungfer für ein herrschaftliches Haus gesucht. Offerten unter G. J. 183 an den Tagbl.-Verlag.

Ein kräftiges reines Mädchen vom Lande gesucht Rheinstraße 51, Part. 5317

Braves Mädchen, welches Küche u. Hausarbeit versteht, sofort gesucht in kl. Haushalt Philippsbergstrasse 25, Part.

Gesucht ein gef. Kinderfräulein zu Kindern von 4-9 Jahren, zwei bess. Hausmädchen, ein jung. Zimmermädchen in ein Badhaus, ein Alleinmädchen, welches selbstst. kocht, zu Herr und Dame, eine fein bürgerl. Köchin, welche etwas Hausarbeit verrichtet, zu zwei Personen, ein Kindermädchen nach Weg, eine Beistöchin, eine Kasseköchin 30 Mt., in Saisonstelle, ein erst. Zimmermädchen in Hotel 1. Ranges, ausw., ein Herrschaftshausmädchen und Küchenmädchen in Hotel. **Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.**

Gesucht ein gelegtes Alleinmädchen, eine Herrschaftsköchin, eine bürgerliche Köchin, ein Hausmädchen d. A. Eichhorn. B., Hermannstrasse 3.

Ein durchaus tüchtiges gewandtes Zimmermädchen, welches gut servieren kann, auf gleich gesucht. Nur Solche mit guten Zeugnissen belieben sich zu melden Sonnenbergerstrasse 28, Villa Royal.

Starke Dienstmädchen, möglichst ohne Anhang, sofort gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5318

Gesucht ein besseres Stubenmädchen, 26-28 Jahre, welches Kleider machen kann. Näh. Bureau Germania, Säfergasse 5.

Ein anständiges Mädchen, welches kochen kann, zum 15. März gesucht Weichstrasse 1, 1. l.

Gut empfohl. Herrschaftspersonal findet Stellg. B. Germania, Säferg. 5.

Hotelpersonal, Zimmermädch., Hotelfröhen, Beistöchinnen, Kasseköchin, u. Küchenmädch. gei. B. Germania, Säferg. 5.
einfaches Dienstmädchen gesucht Nerothal 43. 5324

Ein Mädchen in kl. Haush. gei. Fr. Schmidt, Al. Schwalbacherstr. 16, 1.

Ein reines Mädchen wird gesucht Langgasse 53, 2 Tr. rechts.

Ein tücht. Mädchen zu einz. Dame gei. (hoh. Lohn) Schachtstr. 4, 1.

Küchenmädchen gesucht Webergasse 15.

Ein Apotheker (auswärts) sucht zur Führung seines Hauswesens eine brave anständ. Person d. Grünberg's Büro, Goldgasse 21, Laden.

Hausmädchen für Herrschaftshaus, Mädchen für allein in gute Stellung, Bei- und Kasseköchin sucht **Ritter's Bureau, Zuh. Löh, Webergasse 15.**

Hotel-Personal aller Branchen f. Grünberg's Rheinische Stellenvermittlung, Goldgasse 21, Laden.

Eine Amme gesucht. Näh. bei Frau Kahn, Michelsberg 1.

Herrschafts-Personal jeglicher Art gei. d. Grünberg's Rhein. Stellenvermittlung, Goldg. 21, Laden.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Für ein Fräulein aus gutem Stande wird Stellung gesucht als

Gesellschafterin

und zur Führung des Hausstandes bei einer älteren fränklichen Dame oder Herrn. Dieselbe hat eine derartige Stellung bereits ausgefüllt und steht ihr ein sehr gutes Zeugnis und beste Empfehlungen zur Seite. Gest. Offerten zu richten an Frau Karl Dietz in Stuttgart, Tübingerstrasse 25, 1. (Stg. opt. 25/3) 178

Für ein Mädchen von 16 Jahren wird in guter Familie zur Erl. des Haushalts und gesellschaftlicher Ausbildung Aufnahme gesucht. Offerten unt. G. G. 129 an den Tagbl.-Verlag.

der engl. Sprache mächtig, wünscht Stelle als **Fräulein, Verkäuferin oder Kassierin.** Gest. Offerten unter L. R. postlagernd Karlsruhe erbeten. 4717

Ein Fräulein, 18 Jahre, wünscht als zweite Arbeiterin od. Verkäuferin Stellung. Näh. Saalgasse 32, Hth. Part.

Ein Mädchen, im Kleidermachen geübt, sucht Beschäftig. am liebst. in c. Geschäft. Näh. Moritzstr. 39, Hth. 1. St. 1.

Eine tüchtige Person sucht Beschäftigung zum Ausbessern der Kleider, sowie Aendern der Kleider oder in allen anderen häuslichen Arbeiten bei sehr billiger Berechn. Auch Aushülfe. w. angen. Moritzstrasse 44, Hth. 1.

Eine tüchtige Frau sucht Beschäftigung (Nähen). Rönneberg 35, Hth. Part.

Ein anst. br. Mädchen sucht Monatsstelle. Näh. Adlerstrasse 30, P. 1.

Ein junges Mädchen wünscht in Hotel oder besserem Restaurant das Kochen zu erlernen.

Gest. Offerten postlagernd unter P. W. 105.

Eine alleinziehende Frau wünscht Stelle als Haushälterin, auch als Kasseköchin oder zu einem Herrn. Bureau Bärenstrasse 1, 2.

Haushälterin, jüngere, pers. in der Küche, mit prima Zeugn., sowie ein Fräulein zur Stütze, tüchtig im Haushalt, empfängt Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Eine Kasseköchin od. feine Herrschaftsköchin w. p. 1. April Stelle. Zeugnisabschriften u. Photographie einzul. Schulgasse 10, 2. St. r.

Eine Herrschaftsköchin sucht zum 15. März oder später Stelle, am liebsten im Rheingau. Off. u. M. S. 20 postl. Eltville i. Rheingau.

Tücht. Restaurationsköchin, Haushälterin, a. 3., bessere u. einfache Haus- u. Alleinmädch., gute 3., empf. Fr. Volk. Säfergasse 7.

Eine tüchtige selbstst. Restaurationsköchin sucht sofort Stelle. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5331

Ein alt. bess. Mädchen sucht Aushülfsstelle z. Kochen; auch übernimmt dasselbe die Arbeit für den ganzen Tag bei einzeln. Herrn oder Dame. Sedanstrasse 11, 3. St.

Ein besseres Mädchen, bewandert in allen Handarbeiten, sucht Stelle als Stütze der Hausfrau od. zu größeren Kindern. Näh. Langgasse 34. 5057

Eine ältere Kinderfrau sucht Stelle zu kleinerem Kinde.

Paulinen-Stift. mit sehr guten Zeugn. sucht Stelle, am liebsten in einem feineren Hotel. Näh. Geisbergstrasse 9, Part.

Ein tüchtiges Zimmermädchen, seither in Hotel und Pension thätig, sucht zum 1. April ähnliche Stelle. Zu erfragen Elisabethenstrasse 19.

Sein geb. Dame a. angeh. Fr. (Wittwe), Inf. 40er 3., im Haush. erfahren, durchaus zuverlässig, sucht Verhältnisse halber pass. Stelle. Gute Empf. Gest. Off. unt. U. G. 151 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Mädchen, 20 Jahre alt, sucht zum 15. März Stelle in kleinem Hotel oder bess. Restaurant, wo es das Kochen gründlich erlernen kann. Dasselbe, bewandert in allen Hausarbeiten, wird sich dafür gern nützlich machen. Lohn wird nicht beansprucht, dagegen Kost und Logis. Off. bittet man unter B. J. 175 im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Ein junges Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder zu Kindern bei feineren Herrschaften. Albrechtstrasse 21, Hth.

Tüchtiges anständiges Zimmermädchen mit guten Zeugn. sucht Stelle in einer Fremdenpension d. Grünberg's Büro. Goldgasse 21, Laden.

Ein Alleinmädchen mit vierjähr. Zeugn., welches die Küche verst., mehr. Hausmädchen, eine engl. Erzieherin u. e. alt. Kinderinmädchen. (dreij. Zeugn.) empf. B. Germ., Goldgasse 5.

Zum 1. April empfehle ein Alleinmädchen m. vierjähr. Zeugn., selbstst. in der Küche, zwei fein bgl. Köchinnen m. vier- u. zweijähr. Zeugn., drei f. Hausmädchen, pr. Zeugn. Central-Bür. (Frau Warlies), Goldgasse 5. Mehrere einfache zu jeder Arbeit willige Mädchen empfiehlt Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein Mädchen, welches jede Haus- und Näharbeit versteht, sucht Stelle, auch zur Aushilfe. Jahnstraße 7, Wohn. 3 St.

Ein Mädchen (Thüring.) i. St. a. Hausm. Börner's B., Goldg. 17, 5. Ein bess. sol. Hausmädchen, welches nähen, bügeln und serviren kann, sucht z. 1. April d. St. Stelle nach auswärts. Off. unt. H. J. 185 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Mädchen, welches sich im Kochen sucht Stellung. Offerten unter E. J. 182 an den Tagbl.-Verlag.

Ein besseres Mädchen, w. a. schneidert und frisiert, wünscht bis zum 15. März Stelle als angeh. Jungfer oder besseres Hausmädchen. Dogheimerstraße 15, 1. St.

Besseres Mädchen sucht Stelle zum 15. März als angehendes Hausmädchen oder als Mädchen allein in kleinem Haushalt. Näh. Jahnstraße 1, 2 Tr.

Für ein 17-jähr. geb. Mädchen wird zur Erl. des Haushalts ohne gegenseitige Verabreichung eine bessere Familie gesucht. Familienanstell. erford. Off. u. V. J. 185 an d. Tagbl.-Verl.

Eine fräst. gesunde Nume i. sof. St. Frau Börner, Goldg. 17, 5th. Ein Mädchen (Thüring.) aus bess. Familie, das jede Handarbeit kann, i. Stelle in ein. fein. Hause. Näh. Börner's Bür., Goldgasse 17, 5. Hausmädchen non ausw., mit langjähr. Zeugnissen, sucht per sofort Stelle durch Ritter's Bureau, Webergasse 15.

Sotet u. Herrschaftspersonal, nur solches mit guten Zeugn., empf. Grünberg's Bür., Goldgasse 21, Laden.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Tüchtige Steinbildhauer für figürliche Arbeit gesucht „Villa Welling“, Wilhelmshöhe 2. Zu erfragen beim Bildhauer Degen dahelst.

Gesucht ein tüchtiger Stuccateur sofort. F. Orlemann & Co., Bildhanerei.

Tüncher u. Anstreicher sucht J. Walther, Karlstraße 40.

Schneidergehülfe gesucht Schwalbacherstraße 12.

Wochen Schneider, der in die Hand arbeitet, gesucht Römerberg 14. 5294

Für Schneider! Einige tücht. Rod-Arbeiter, sowie ein Arbeiter auf Reparatur gesucht bei Gebrüder Süss, am Franzplatz.

Obers, Zimmers, Restaurations- und Saalkellner, Küchenchef, Kide, Gärtner, Hausburden für Hotel, Restaurant und Geschäftshäuser f. gleich oder die Saison f. Grünberg's Bür., Goldgasse 21, Laden.

Küchenchef im Alt. v. 24 J. f. ein kl. Hotel, einen ig. selbstständ. Koch v. 22-24 J., Beide für sofort, u. einen Küchenchef f. die Saison (1. Juni) sucht Ritter's Bureau, Webergasse 15.

G. tücht. Gärtner gef. b. August Sachsenweger, Jahnstr. 42. 5146

Ein Gärtnergehülfe gesucht bei Neglein, Karlstraße 18, Part.

Gärtnergehülfe gesucht Platterstraße 98.

Ein Mann zum Graben gesucht Schiersteinerweg, früher Hofmann'sche Gärtnerei.

Arbeiter, jüngere, in Gartenarbeit bewandert, gesucht Platterstraße 98.

Ein junger Mann aus anständiger Familie (in Wiesbaden sehaft) als Lehrling gesucht. A. Brettheimer, Ede Wilhelm- und Rheinstraße.

Wir suchen für unser Manufacturwaaren- und Damen-Confectionsgeschäft einen Lehrling. 4908 Gebrüder Rosenthal, Langgasse 39.

Lehrling

gesucht. Wolfsohn & Lussheimer, Bettfedernfabrik, Schlachthausstraße 12. 5188

Lehrling für Photographie gesucht. Atelier Fritz Hornträger.

Ein Maler-Lehrling gesucht Frankensstraße 8, bei H. Dör. 3280

Ein Lehrling gesucht. Jul. Fleinert, Decorationsmaler. 4713

Dr. Junge in die Lehre gef. H. Catta, Lad., Ellenbogeng. 7. 4713

Ein braver starker Junge wird als Lehrling gesucht. Heinrich Brodt, Spengler u. Installateur, Goldgasse 3. 3529

Ein Schreinerlehrling wird gesucht Morigstraße 9, 2. Hth. L.

Ein Schreinerlehrling gesucht Helenenstraße 18. 5176

Ein Junge wird in die Lehre genommen bei J. Frenn, Sattler, Saalgasse 4/6. 5143

Ein Tapeziererlehrling gesucht bei F. Loew, Wellstr. 2. 5321

Lehrling gesucht. Carl Praetorius, Gärtner, Balkmühlstraße 32. 5297

Gewandter Junge gesucht für leichte Stelle. Zu erfragen Nerothal 4, zwischen 2 und 3 Uhr Nachm. 5082

Junger Hausburche gesucht Goldgasse 12 b. M. Stillger. 5082

Ein Hausburche wird gesucht. Näh. Schwalbacherstraße 11. 5082

Th. Schweisguth's Bäckerei, Wehrgasse 23. 5291

Ein junger braver Hausburche gesucht. Peter Quint, am Markt. 5279

Ein ordentlicher Hausburche mit guten Zeugnissen wird gef. Friedrichstraße 37, Part. r. 5279

Gesucht ein gewandter Regellunge. Zum Deutschen Hof, Goldgasse. 5264

Ein tüchtiger Pferdepfleger gesucht. Reitbahn Louisenstraße. 5264

Ein Fuhrknecht in Jahresstelle gesucht. Fr. Bücher sen., Bierstadt. 5264

Ein Fuhrknecht gesucht Mainzerstraße 70.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Kaufmann sucht Beschäftigung in schriftlichen Arbeiten. Näh. Albrechtstraße 10, Seitenb. 8.

Ein junger Mann, welcher 2 1/2 Jahre in einem hiesig. Manufacturw.-Gesch. gelernt u. daselbst seit 1/2 Jahre als Commis thätig ist, sucht per 1. April unter besch. Ansprüchen anderweitig Engagement. Gef. Off. unt. J. J. 185 an d. Tagbl.-Verlag.

Ein junger Koch sucht Stellung. Näh. Leberstraße 5.

Lehrlingsstelle in einem kaufmännischen Geschäft gegen freie Station sucht ein jr. Mann aus guter Familie (mit guten Vorkenntnissen) von auswärts. Näh. bei Herrn Engelmann, Bahnhofstraße 4, 1.

Für einen braven Jungen von ordentlichen Eltern, welcher die Kochkunst erlernen möchte, wird in einem hiesigen Hotel oder fein. Restaurant Lehrstelle gesucht. Näh. in Tagbl.-Verlag. 5100

Perfector Herrschafts-Kutscher, durchaus zuverlässig im Fahren und Reiten, militärfrei, wünscht unter bescheid. Ansprüchen dauernde Stellung; langjährige gräfliche Zeugnisse stehen zu Diensten. Gef. Offerten unter E. G. 187 an den Tagbl.-Verlag.

Ein kräftiger Burche sucht Stelle als Hausburche oder junger Diener. Näh. Albrechtstraße 37, Hths. Part.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 9. März.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter) .	758,9	757,0	754,3	756,7
Thermometer (Celsius) .	+3,3	+10,7	+7,5	+7,2
Dampfspannung (Millimeter) .	4,7	5,0	5,9	5,2
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	82	53	76	70
Windrichtung u. Windstärke {	schwach.	schwach.	stille.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	bewölkt.	theilw. heiter.	bedeckt.	—
Regenhöhe (Millimeter) .	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.)

12. März: wenig kälter, veränderlich, lebhaft windig, Nachfröste, Sturmwarnung für die Küsten.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Versteigerung einer Ladentheke u. im Versteigerungslokale Dogheimerstraße 11/13, Mittags 12 Uhr. (S. Tagbl. 119, S. 17.)

Einreichung von Offerten auf die Lieferung von 47 Dienstmühen für die Arbeiter der Wasser- und Gaswerke, auf Zimmer No. 6 des Verwaltungsgebäudes, Nachm. 4 Uhr. (S. Tagbl. 112, S. 6.)

Einreichung von Offerten auf die Lieferung von 42 Dienstströden für die Arbeiter der Wasser- und Gaswerke, auf Zimmer No. 6 des Verwaltungsgebäudes, Nachm. 4 Uhr. (S. Tagbl. 114, S. 6.)

Einreichung von Offerten auf die Lieferung des Armenbrodes für die Zeit vom 1. April 1893 bis 31. März 1894, im Rathhause, Zimmer No. 12, Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 116, S. 6.)

Holzversteigerung im Erbenheimer Gemeindevwald, Distr. Brüder und Wolfssäckchen, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 118, S. 6.)

Schiffs-Nachrichten.

(Nach der „Frankf. Zig.“)

Angelommen in Queenstown der White Star D. „Britannic“ von New-York; in New-York D. „Maasdam“ von Rotterdam.

Fremden-Verzeichniss vom 10. März 1893.

Adler. Recht, Kfm. Charlottenburg Foregger, Advokat. Wien Haupt, Kfm. Berlin Dirks, Kfm. Berlin Schmitz, Fr. Köln Hartmann, Prof. Copenhagen Hotel Block. Gussmann, Finanzr. Essen Chapmann, Fr. New-York Paul, Salzburg Rottenburg, Kfm. Glasgow Central-Hotel. Knöbgen, Dir. Ransbach Bernheim, Fbkb. Düsseldorf Cölnischer Hof. Appellus, m. Fam. Berlin Schepppe, Offiz. Berlin Herz, Kfm. Berlin Deutsches Reich. Müller, Frankfurt Hartmann, Kfm. Stettin Brodt, Kfm. Elberfeld Lydon, m. Fr. England	Einhorn. Lotz, Kfm. Giessen Helm, Kfm. Berlin Spier, Kfm. Leipzig Eggert, Kfm. Remscheid Heinrichs, Kfm. Perleberg Exner, Kfm. Neustadt Edelstein, Kfm. Andernach Querbecken, Kfm. Duisburg Allmers, Kfm. Hagen Cohn, Kfm. Creuznach Oster, Kfm. Biel Rottsieper, Kfm. Barmen Eisenbahn-Hotel. Fritze, Kfm. Berlin Hanke, Kfm. Basel Striem, Kfm. Berlin Grüner Wald. Kulicke, Berlin Mellert, Kfm. Karlsruhe Kahn, Kfm. Mannheim Hotel Kaiserbad. Fraentzel, m. Fam. Berlin	Hotel Minerva. Peters, 2 Gutsbes. Holstein Hotel Oranien. Boessneck, m. Fr. Glauchau Pfälzer Hof. Weichel, Kfm. Stuttgart Knapp, Danborn Zur guten Quelle. Kratz, Andernach Bohley, Kfm. Münster Rhein-Hotel. Schulz, Kfm. Reims Kribbe, Kfm. Hamburg Arnheim, Königsberg Harrison, m. 8 T. Boston Graf Hardenberg, Gnesen Schützenhof. Dienenthal, Siegen Häuser, Kfm. Köln Weisses Ross. Kuntze, Elbing Loewenstein, Kfm. Elbing Schramke, m. Fr. Bremen Horn, Ludwigshafen	Köhler. Hottenroth, Dir. Dresden Weisser Schwan. Schmidt, Fr. Frankfurt Zur Sonne. Kossrig, Mainz Schneider, Idstein Schulz, Hannover Fleischmann, Kfm. Frankfurt Hofmann, Biebrich Bleichrod, Fr. m. K. Crefeld spiegel. Uhlmann, Stollberg Repsold, Frl. Hamburg Müller, Fr. Dr. Hamburg Ramelow, Kl. Belnkeuhagen Tannhäuser. Valeria, Frl. Wien Schmauch, Kfm. Bukarest Taunus-Hotel. Grotz, Fr. Birkenfeld Rittsteiner, Frl. Birkenfeld Schulze, Postdir. Weissenfels Fett, m. Tocht. Coblenz	Fett, Kfm. Biebel, Rent. Hollmer, Gutsbes. Mussbach Mathies, Frl. Bingen Baumann, Kfm. Cassel Vogel, Kfm. Frankfurt Gustafsen, Frl. Hamburg Kleydorff, Hausen Rédri, Hausen Vincke, Hausen Hotel Vogel. Eckhardt, Kfm. Höhr Fährer, Detmold Hotel Weiss. Viefhaus, Kfm. Mülheim Schülein, Kfm. Ellingen Lippmann, Kfm. Köln In Privathäusern: Villa Germania. Frinokler, Fr. Petersburg Baron von Salmuth, Berlin Villa Helene. Toxopéus, Frl. Groningen Tonker, Frl. Groningen
---	--	---	---	--

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Waldröschen.

(17. Fortsetzung.)

Roman von Karl v. Leisner.

(Nachdruck verboten.)

Die beiden Zuhörerinnen wußten kaum, wie ihnen geschah. Die Mißbilligung der Mutter äußerte sich in der kurzen, aber gebührenden Frage:

„Mit der Tochter unseres Försters?!“

„Ja! Damals allerdings nur mit der Tochter des gräflich Nauhensteinschen Bedienten,“ versetzte Werner mit etwas bitterer Ironie, da ihm die geringfügige Bedeutung der Worte nicht entging. „Seit gestern freilich bewegte ich mich in distinguirter Gesellschaft, wie die wälderischen Kreise sich ausdrücken würden.“

„Du sprichst in lauter Räthseln, just als ob Du uns foppen wolltest,“ schmolte Irmgard. „Möchtest Du nicht so gefällig sein, unsere Mißbegierde in beschleunigtem Tempo zu befriedigen, anstatt bloß einen tropfenweisen Genuß Deiner merkwürdigen Abenteuer zu verstatten?“

Nach diesem kleinen Verweise überlegte der Bruder einen Moment hindurch, inwiefern er ihn berücksichtigen sollte. Dann fuhr er fort:

„Was ich Euch zu berichten habe, ist ernster Natur und greift tief in unser Familienleben ein. Ich möchte sogar sagen: es ist theilweise eine heilige und hehre Mission, die ich zu erfüllen be-rufen bin. — Also zur Sache! — Vernehmet vor Allem, daß Förster Eichner, ungeachtet des bescheidenen Postens, den er gegenwärtig bekleidet, einem ahnenreichen Geschlechte, das an der badi-schen Rheingrenze angefaßt war, entstammt. Ich selbst lege, wie Ihr wißt, auf die Abkunft keinen hohen Werth, sondern würdige vielmehr Jedermann nach seinen inneren Eigenschaften und seinem persönlichen Verhalten. Deshalb betone ich es ganz besonders, daß mir jene Kunde erst geoffenbart wurde, nachdem ich am Ziele meiner Wünsche bereits angelangt war. Als Freier stand ich lebiglich Adöchen Eichner und dem Verwalter unserer Besitzung Wolfsberg gegenüber, doch befand ich mich wohl kaum im Irrthume, wenn ich annehme, namentlich meinen lieben Eltern werde die Braut Ihres Sohnes unter dem Namen Rosa v. Brandau desto willkommener sein.“ —

Gräfin Rechtsbild und die junge Comtesse hatten dieser Erzählung mit nahezu athemloser Spannung gelauscht und bedurften nach deren Abschluß einiger Zeit, bevor sie im Stande waren, ihre Glückwünsche zu verlautbaren. Kam ihnen doch das eben Vernommene so überraschend, daß es sie fast wie ein Märchen an-muthete und daß sie sich nur allmählich darein finden konnten, an die Wahrscheinlichkeit der Thatfachen zu glauben. Bis vor wenigen Minuten lebten sie in dem Wahne, ihr Sohn und Bruder leide noch zu sehr unter den Nachwehen der jüngst durch Anna v.

Nuppach verursachten Vergernisse, um dem weiblichen Geschlecht vorläufig eine weitere Beachtung zu schenken, während es sich jetzt plötzlich zeigte, daß die Beziehungen zu jenem Mädchen sogar älteren Ursprungs waren, als sein Verkehr mit der Tochter des Ministerpräsidenten.

Nun freilich wurden sie über den Entwicklungsgang der Ereignisse aufgeklärt, denn Werner säumte nicht, ausführlich zu berichten, auf welche Weise er mit Waldröschen bekannt geworden war, wie sich die anfängliche Freundschaft der Beiden zur stillen Herzensneigung ausgebildet habe und wie der Förster durch seine Dazwischenkunft den idyllischen Scenen im Eichenhaine ein rauhes Ende bereite, ehe es noch Angesichts der Scheidestunde zur gegenseitigen Aussprache der Gefühle gekommen sei. Er schilderte den darauffolgenden Zwiespalt seiner Empfindungen, die über-wältigende Macht der Erinnerung, seine Rückkehr zur Untergekligten, sowie die mittlerweile durch Vater Achatus bewerkstelligten Um-wandlungen in Adöchens Seele, das mit seinem Bestande gelungene Löbdingen aus den bängigen Zweifeln, endlich den hier-durch angebahnten glücklichen Verlauf der Ereignisse bis zur erhörten Werbung. Dabei vernahm er noch geküßentlich die Kundgabe alles Dessen, was auf Klottide und dessen früheren Verlobten Bezug hatte.

Der gebiegene und mannhafte Charakter des Berichterstatters verbürgte, daß er gewiß eine ebenso vorsichtige als unabänderliche Wahl getroffen habe. Mutter und Schwester erhoben daher ihrerseits keine Einwände. Dagegen stand man nun vor der bängigen Frage, wie das greise Familienoberhaupt die Eröffnungen, welche ihm nicht mehr lange vorenthalten werden durften, auf-nehmen werde. Die hiermit zusammenhängenden Bedenken boten Werner Veranlassung, zu der noch weit heftigeren, zweiten Hälfte seiner Aufgabe überzugehen.

„Ich befürchte nicht,“ sprach er, „daß es Papa nochmals ver-suchen wird, dem Herzen eines seiner Kinder Zwang aufzuerlegen, nach-dem er in diesem Punkte schon so traurige Erfahrungen machte.“

„Und doch brängte er mich, Folgers Anträge zu berück-sichtigen, Dich selbst aber mahnte er beharrlich, jener stolzen, leichtsinnigen Anna zu hulbigen,“ bemerkte Irmgard ungläubig.

„Was sich wiederum als einen Mißgriff erwies und zu unserem Heile rechtzeitig als solcher erkannt wurde,“ ergänzte der Graf. „Die schwermüthigen Anfälle, welche unseren Vater seit dem Verluste der älteren Tochter beunruhigen, rechtfertigen die Ver-muthung, daß er viel darum gäbe, wenn sich die Folgen seiner allzu großen Strenge ausgleichen ließen.“

„Wollte Gott, die zahllosen, um ihre willen vergossenen Thränen könnten die Arme zurückrufen!“ seufzte die Mutter.

Werner's Augen hasteten unverwandt auf dem Antlitz der bejahrten Dame, als er mit etwas gepreßter Stimme wieder begann:

„Nimm an, liebe Mama, es sei dem Schmerze der Hinterbliebenen eine solche neubelebende Kraft wirklich verliehen. Stelle Dir vor, Klotilde sank, Hand in Hand mit Heinrich Kühne, den Eltern zu Füßen, um Eure Anerkennung Dessen, was Beide sich einst gelobt, zu erbitten. Würdet Ihr sie dann nicht tausendmal willkommen heißen und eine günstige Entscheidung fällen?“

„Werner! Duale mein wundes Herz nicht durch Vorspiegelungen solcher Trugbilder!“

„Vergieb mir! Die Frage ist von unendlicher Wichtigkeit. Ich darf nicht ablassen, bevor Du sie beantwortest hast. Was würdest Du der Wiedererstandenen entgegen? — Sprich — o sprich!“

Während Jrmgard erblickte und den Hartnäckigen durch stumme Geberden um Schonung bat, entquollen den Lippen der zitternden Frau die kaum vernehmbaren Laute:

„Ich würde die Hände segnend auf die Häupter des Paares legen und dann mein Kind an die Brust ziehen, an der es einst so gern ruhte.“

Schwer aufathmend, bemühte sich der junge Mann, eine Bähre zu verbergen, welche über die gebräunten Wangen herabrannte, worauf er erleichtert ausrief:

„Hab' Dank für dieses Wort, theuerste Mutter. O möchte Dein Gatte die gleiche verjöhnliche Gesinnung hegen! Erst halbwegs könnt Ihr die Tragweite des trostvollen Bescheides ermessen, wenn ich Euch sage, daß jener Künstler, den Klotilde so heiß geliebt hat, der Sohn des bisherigen Försters Eichner und der Bruder meiner Braut ist. Heute noch gedenkt Heinrich v. Brandau der ihm entrißenen Verlobten in unverbrüchlicher Treue.“

„Ach, warum hat man dies verschwiegen, als die geheime Neigung zu Tage kam?“ klagte Mechtildis.

Die jugendliche Comtesse beschränkte sich in ihrer Verblüffung auf den Auf:

„Welche Reihe sensationeller Vorfälle!“

„Sie ist noch nicht zu Ende,“ versetzte Jener. „Ihr müßt Euch auf ein Glück gefaßt machen, das Ihr nimmermehr zu erleben hofftet, da wir Alle wähten, es liege außerhalb des Bereiches der Möglichkeit. Aber sogar die Freude, wenn sie sich zu plötzlich einstellt und eine schwindelnde Höhe erklimmt, kann schaden. Sehet Euch darum vor, auf daß Euch die Kunde des Heiles, welches dem Hause Rauhenstein widerfahren ist, nicht betäube.“

„Fahre fort!“ heischte die Mutter beinahe gebieterisch. „O säume nicht, uns Gewißheit zu verschaffen über Das, was noch kommen soll. Ich bitte Dich, mein Sohn! Du nanntest es ja ein Glück, und so darfst Du überzeugt sein, daß wir die Fassung bewahren werden.“

Unterbeßten schnellte Jrmgard von ihrem Sitz empor und umklammerte den Bruder. Der wogenden Brust entrang sich in abgebrochenen Sätzen die hastige Ausrufung:

„Großer Gott! Mich beschleicht eine Ahnung! — Die räthselhaften Umstände jenes Schloßbrandes — — Mangel jeder Spur menschlicher Körperreste — Klotildens Abscheu vor der Ehe mit Jolgern — Deine Aufregung — dazu diese geheimnißvollen Andeutungen! — Werner! — Unsere Schwester — — sie ist damals kein Raub der Flammen geworden!“

„Nein — sie lebt — Wilhelm v. Brandau hat sie davor beschützt!“ lautete die mühsam hervorgestoßene Antwort. —

Nun war sie vollbracht, die Verkündigung der Wundermär.

Ein schwacher Aufschrei aus bebendem Frauenmunde, ein halb erstarrtes Schluchzen folgte ihr — dann trat feierliche Stille ein, und nur die Thränen der Freude flossen reichlich. —

Werner hatte nachher auf viele sich überschneidende Fragen Auskunft zu erteilen. Erst später gönnte man ihm Zeit, das Auftreten des angeblichen Gespenstes, die Entlarvung desselben sowie Klotildens eigene Bekenntnisse in geordnetem Zusammenhange zu erzählen. Wie ein kalter Wasserstrahl dem lodernnden Feuer Einhalt gebend, so wurde die Gluth wonniger Empfindungen, welche der Gedanke an ein baldiges Wiedersehen der Erstandenen anfachte, rasch gedämpft, als schließlich deren fester Entschluß, den Schleier zu nehmen, zur Sprache kam.

Obwohl sich auch Mutter und Schwester bei derartigen Sach-

lage für ein eiliges Eingreifen entschieden, konnte man dem Grafen Kuno heute nur die Verlobung des Sohnes und die Familiengeschichte der Brandaus beichten, wobei ihm auch Heinrich Kühnes wahrer Name nicht verhehlt wurde. Schon dies ging dem leicht reizbaren alten Manne so nahe, daß man es schlechterdings nicht wagen durfte, ihn noch heftiger zu erschüttern. Ueber Klotildens Auffindung mußte man also vorläufig schweigen.

Werner v. Rauhenstein sah sich in seiner Voraussetzung, der Vater sei durch die Schicksalschläge milder gestimmt worden, keineswegs getäuscht. Dieser beglückwünschte ihn herzlichst und nahm warmen Antheil an dem Loos seines Försters. Nur über Heinrich verlor er wenig Worte, so daß es fraglich erschien, ob jene weiseren Regungen auch ihm zu Gute kommen würden.

XV.

Der Verkehr Eichners und seiner Tochter mit der Bewohnerin der Burg Wolfsberg war ein noch lebhafterer geworden. Insbesondere Mößchen brachte, der Bitte des Bräutigams entsprechend, jede Stunde, welche sie neben ihren häuslichen Obliegenheiten erübrigen konnte, bei ihr zu, oder veranlaßte sie zu gemeinsamen Spaziergängen. Nun durfte sich ja die junge Gräfin diesen Genuß erlauben, während ihr ehemals die Furcht vor Entdeckung strenge Klausur auferlegt und das öde Gemäuer fast zum Sterker gestaltet hatte.

Auch Vater Achatus war noch immer anwesend, nicht um des Bruders oder der Nichte willen, deren Verhalten er weder billigen noch beeinflussen konnte, sondern in der Absicht, das glaubensstärkere Beichtkind nicht aus den Augen zu verlieren und dessen durch ihn gezeitigten Entschluß zu festigen. Obgleich er von den Plänen des Försters und seines zukünftigen Schwiegersohnes keine Ahnung hatte, schloß es ihm doch Bedenken ein, daß die Aufspürung Klotildens noch vor dem Eintritte in das Kloster erfolgt und die adelige Abkunft ihres früheren Verlobten wenigstens dem Grafen Werner bekannt geworden war. So schien es ihm rathsam, allenfallsigen weiteren Schritten der Rauhensteinschen Familie sowie erneutem Einberufen zwischen dem Künstler und der Comtesse zuzuvorkommen.

Deshalb treffen wir ihn am vierten Tage nach dem Wiedersehen der Geschwister im Gemache der Gräfin an, wo er derselben geistlichen Zuspruch widmet und als ernster Mahner die alsbaldige Verwirklichung ihrer Weltentzagung betreibt. Hierbei stößt er jedoch auf einiges Widerstreben.

„Ich versprach meinem Bruder, bis zu seiner Rückkehr, welche auf gestern oder heute anberaumt wurde, hier auszuharren,“ bemerkte Klotilde. „Wenn ich mich gleich zu dieser Zusage mit schwerem Herzen verstanden habe, bin ich doch hierdurch gebunden.“

„Wie Sie selbst zugestehen, wird die bewilligte Frist mit dem heutigen Abende abgelaufen sein,“ wandte der Mönch ein. „In wenigen Stunden sind Sie von der angeblichen Verpflichtung befreit. Dann aber, hoffe ich, werden Sie keinen Augenblick mehr zaubern. Ich meine, es müßte Ihnen selbst viel daranliegen, diese nochmalige, offenbar höchst peinliche Begegnung mit den ihnen drohenden Gefahren zu verhüten.“

„Verlangen Sie nicht Unmögliches,“ bat Jene. „Dem Bruder ohne ein Lebewohl zu entfliehen, hieße ihm seine warme Zuneigung mit Undank vergelten. Die Meinigen könnten mich bei solcher Handlungsweise mit Recht der Herzlosigkeit zeihen, während ich anderseits die Kraft in mir fühle, allen Gegengründen und Ueberredungskünsten, welche mich vom eingeschlagenen Wege abbringen wollen, unerschütterlich Stand zu halten.“

„Der Geist ist willig, aber das Fleisch ist schwach,“ warnte der Priester. „Nachdem man die Eitelkeit irdischer Dinge erkannt und beschlossen hat, schon dieses kurze Erdenwallen dem Heilande und der gebenedeiten allerfertigsten Jungfrau zu weihen, ist jede Rücksichtnahme auf weltliche Beziehungen, jedes Stillestehen verwerflich. Die Freiheit des Willens wird hierdurch beengt, die völlige Hingabe, deren es noththut, verhindert. Jahrelang haben Sie sich Ihren Angehörigen geistlich entzogen und so das Band, welches Sie mit denselben verknüpfte, gelockert. Wollen Sie es eben jetzt, bevor es gänzlich zerissen werden muß, wieder straffer anziehen? Mir bangt vor der Scheidescene, welche Ihr alzu kühnes Selbstvertrauen und Mangel an Erfahrung heraufbeschwören. Derartige Zeitpunkte erzeugen schlimme Versuchungen, denen man ausweichen sollte.“

(Fortsetzung folgt.)

Samstag, den 11. März 1893.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Kurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Königliche Schauspiele. Abends 6 1/2 Uhr: Ouverture zu: „Die Fingals-
 höhle.“ — Loreley. — Der Bajazzo (Pagliacci.)
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Der stille Assioci. — Guten Morgen
 Herr Fischer.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Lokal-Gewerbe-Verein. Abends 8 Uhr: Vortrag.
Verein Centonia. Versammlung im Vereinslokal.
Koffer'scher Stenographen-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Übung.
Bayern-Verein Bavaria. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft.
Gartenbau-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.
Gesängerverein. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokal.
Männer-Turnverein. Abends: Fechten und Bücher-Ausgabe.
Turn-Gesellschaft. Abends 8 1/2 Uhr: Fechten.
Turn-Verein. Abends 9 Uhr: Bücher-Ausgabe u. gesellige Zusamment.
Krieger- u. Militär-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsprobe.
Evangelischer Kirchen-Gesangverein. Abends 8 Uhr: Probe.
Katholischer Gesellen-Verein. Abends 8 Uhr: Gesangsprobe.
Männer-Gesangverein. Abends 8 1/2 Uhr: Liebertafel mit Tanz.
Männer-Gesangverein Alte Anton. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Quartett Silaria. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesellschaft Floria. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Gesellschaft Victoria. Abends 9 Uhr: Zusammenkunft.
Gesellschaft Fidelitas. 9 Uhr: Vereins-Abend.
Gesellschaft Edelweiss. Abends: Gesellige Zusammenkunft.
Gesellschaft Fidelio. Abends 9 Uhr: Gesellige Zusammenkunft.
Gesellschaft vereinigter Pagenbauer. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Wasser- u. Lackirer-Verein. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Gesellschaft Wiesbadenska. Abends 9 1/2 Uhr: Sitzung.
Bundesclub Wiesbaden. Gesellige Zusammenkunft.
Bibelkränzchen für höhere Schulen (Platterstr. 2, 1). Nachm. 2 1/2 Uhr:
 Gesell. Zusamment. — Gesellschaftsspiele. (Beigünst. Bitterung Ausflug.)
Evangelischer Männer- und Jünglings-Verein. 8 1/2 Uhr: Gebetsstunde.
 Mittheilung aus der Mission und Evangelisation. Freie Vespere.
Christlicher Verein junger Männer. Nachm. 3—6 Uhr: Versamm. der
 Schüler auf höheren Schulen. Spiele u. Abends 8 1/2 Uhr: Gebetsstunde.

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

Sonntag, den 12. März. Lütare.
Marktkirche. Frühgottesdienst 8 1/2 Uhr: Pfr. Ziemendorf. Hauptgottes-
 dienst 10 Uhr: Pfr. Bidel. Nachm. 5 Uhr: Cand. theol. Conradi.
Bergkirche. Jugendgottesdienst 8 1/2 Uhr: Pfr. Friedrich. (Gymnasien und
 Ober-Realschule.) Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. Friedrich. Nachm.
 3 Uhr: Pfr. Grein. (Prüfung der Confirmanten.)
Dienstag, den 14. März.
Bergkirche. 5 Uhr: Passionsandacht. Pfr. Grein.
Donnerstag, den 16. März.
Marktkirche. 5 Uhr: Passionsandacht. Pfr. Ziemendorf.
 Milde Gaben zur Kleidung armer Confirmanten werden mit Dank
 von den Herren Geistlichen entgegengenommen.
Amiswoche: Marktkirchengemeinde: Pfr. Ziemendorf; Sämtliche Amts-
 handlungen; Bergkirchengemeinde: Pfr. Friedrich; Sämtliche Amts-
 handlungen; Neunkirchengemeinde: Pfr. Friedrich; Sämtliche
 Amtshandlungen.
Donnerstag, den 16. März. Abends 6—7 Uhr, im Saale der Höheren
 Mädchenschule (Koufensstraße 26): Passionsstunde. Dir.-Pfr. Rinke.
Evangelisches Vereinshaus, Platterstraße 2. Sonntagschule: Vorm.
 11 1/2 Uhr. Sonntagschule, 2. Abtheilung, Vorm. 11 1/2 Uhr: Wellstr.
 Straße 2. Abendandacht: Sonntag 8 1/2 Uhr. Gebetsstunde: Montag,
 Vorm. 10 Uhr.

Katholische Kirche.

Sonntag, den 12. März. 4. Fastensonntag. (Lütare.)
 1. **Pfarrkirche.** Erste heil. Messe um 6, zweite heil. Messe 6 1/2, Militär-
 gottesdienst 7 1/2, Kindergottesdienst 8 1/2, Hochamt 10 Uhr, letzte heil.
 Messe 11 1/2 Uhr. Nachm. 2 1/2 Uhr: Christenlehre. Abends 6 Uhr:
 Fastenpredigt. An den Wochentagen sind heil. Messen um 6 1/2, 7 1/2,
 7 3/4, 9 1/4 Uhr, sämtlich in der Pfarrkirche. Dienstags und Freitags
 7 1/4 Uhr sind Schulfestmessen. Gelegenheit zur Beichte ist Freitag von 5
 bis 7 und Samstag von 5 bis 7 und nach 8 Uhr.
 2. **Kapelle im St. Josephshospital (Langenbeckstr.).** Sonntag ist Morgens
 8 Uhr heil. Messe, Nachm. 3 1/2 Uhr: Andacht.
 3. **Kapelle der barmherzigen Brüder.** Sonntag ist Vorm. 8 Uhr Hoch-
 amt; Nachm. 5 Uhr Andacht.
Altkatholischer Gottesdienst. Kirche: Friedrichstraße 28.
 Sonntag, 12. März, Vorm. 10 Uhr: Amt mit Predigt. Lieder No. 45,
 53, 46. W. Krimmel, Pfr.
Evang.-luth. Gottesdienst. Adelsheidstraße 23.
 Sonntag, 12. März. (Lütare.) Vorm. 9 1/2 Uhr: Segensgottesdienst.
Russischer Gottesdienst. Kapellenstraße 17.
 Samstag, Abends 5 Uhr: Abendgottesdienst. Sonntag, Vorm. 11 Uhr:
 heil. Messe. Montag, Vorm. 11 Uhr: heil. Messe. (Friedstag Sr. Ma-
 jestät des Kaisers Alexander II.) Dienstag, Vorm. 11 Uhr: heil. Messe
 (Thronbesteigung). Abends 5 Uhr: Abendgottesdienst. Mittwoch, Vorm.

10 1/2 Uhr: heil. Fastenmesse. Abends 5 Uhr: Abendgottesdienst.
 Donnerstag, Vorm. 11 Uhr: heil. Stunden. Abends 5 Uhr: Abends-
 gottesdienst. Freitag, Vorm. 10 1/2 Uhr: heil. Fastenmesse, Abends
 5 Uhr: Abendgottesdienst und Beichte. Al. Kapelle.
Baptisten-Gemeinde. Kirchgasse 32 (Mauritiusplatz), Hinterh. 1 St. h.
 Sonntag, 12. März, Vorm. 9 1/2 Uhr: Predigt; Nachm. 4 Uhr: Predigt;
 Vorm. 11 Uhr: Kindergottesdienst; Abends 7 1/2 Uhr: Jünglingsverein.
 Montag, Abends 8 1/2 Uhr: Bibelstunde. (Sprüche 23, 24, 25—35.)
 Mittwoch, Abends 8 1/2 Uhr: Beichtstunde. Prediger Willard.

Methodisten-Gemeinde.

1. **Dosheimerstraße 6, Hinterh. Part.** Sonntag, 12. März, Predigt:
 Vorm. 1/2 10 und Nachm. 4 Uhr. Sonntagschule: Vorm. 11 Uhr.
 Gesangsübung: Montag Abend 1/2 9 Uhr. Jünglings- und Männer-
 verein: Dienstag Abend 1/2 9 Uhr. Frauen- und Jungfrauenverein (in
 der Predigerwohnung): Dienstag Abend 8 Uhr. Gebetsversammlung:
 Freitag Abend 8 1/2 Uhr.
 2. **Stiftstraße 26, Hinterh. (Stiftskeller).** Sonntag, 12. März, Son-
 tagschule: Vorm. 11 Uhr. Predigt: Abends 8 Uhr. — Evangelisations-
 versammlung: Donnerstag Abend 8 1/2 Uhr. Zutritt frei! J. Kauf-
 mann, Prediger, Albrechtstraße 31.

English Church Services.

March 12. IV. Sunday in Lent. 8.30. Holy Communion. 11. Morning
 Prayer, Litany, Sermon. 3.30. Evening Prayer and Sermon. March 13.
 Monday. 11. Morning Prayer. March 15. Wednesday. 11. Morning
 Prayer and Litany. March 17. Friday. 4. Evening Prayer and Address.
 The Church Library is open on Wednesday and Friday after Service.
 J. C. Hanbury, Chaplain.

Königliche Schauspiele.

Samstag, 11. März. 59. Vorstellung. (100. Vorstellung im Abonnement.)
Ouverture zu: „Die Fingalshöhle.“
 Finale des ersten Aktes aus der unvollendeten Oper:

Loreley.

Musik von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Personen:

Eleonore Frä. Baumgartner.
 Chor der Lust- und Wassergeister.
 Bei Beginn der Ouverture werden die Thüren geschlossen und erst nach
 Schluß derselben wieder geöffnet.
 15 Minuten Pause.

Der Bajazzo.

(Pagliacci.)

Drama in 2 Akten mit Prolog. Musik und Dichtung von R. Leoncavallo.
 Deutsch von L. Hartmann.

Personen:

Canio, Haupt einer Dorf-	In der Komödie	Bajazzo	Herr Hanschmann.
komödiantentruppe		Columbine	Frä. Gierl.
Nedda, sein Weib		Taddeo	Herr Müller.
Tonio, Komödiant		Harlekin	Herr Heudesdoven.
Peppo, Komödiant		Silvio, ein junger Bauer	Herr Schmiedes.
Zweiter		Bauer	Herr Aglitz.
			Herr Buffard.

Landleute beiderlei Geschlechts und Gassenbuben.
 Zeit und Ort der wahren Begebenheit: Bei Montalto in Calabrien am
 15. August (Festtag) 1865.

Gavotte. Tanz-Divertissement, arrangirt von A. Balbo.

1. Gavotte Louis XIII. } ausgeführt vom Ballet-Perfonale.
 2. Finale }
 Anfang 6 1/2 Uhr. Ende nach 9 Uhr. (Gewöhnliche Preise.)
 Sonntag, 12. März. (101. Vorstellung im Abonnement.) **Vasantsafena.**

Residenz-Theater.

Samstag, 11. März: **Der stille Assioci.** Schwank in 4 Akten von
 C. Laufs und W. Jacoby. Hierauf: **Guten Morgen Herr Fischer.**
 Posse mit Gesang in 1 Akt von W. Friedrich. Musik von Stiegmann.
 Sonntag, 12. März, Nachm. 8 1/2 Uhr: **Die Puppenfer.** Vorher:
Herrmann und Dorothea. Abends 7 Uhr: **Die Hochzeit des**
Reservisten.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.
 Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Mainzer Stadttheater. Samstag: „Die Orientreise.“ — „In Civil.“
 Sonntag: „Tell.“
Frankfurter Stadttheater. Obernhaus. Samstag: „Der Bajazzo.“
 — „Fasien und Bastienne.“ — „Wiener Walzer.“ Sonntag: „Indine.“
 — „Schauspielhaus.“ Samstag: „Dette.“ Sonntag: „Die Landpartie
 nach Königstein.“ — „Der Bürgerkapitan.“

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 119. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 11. März.

41. Jahrgang. 1893.

Heute Abend 6 Uhr: **Pfennigparade.** Bureau Stadtkasse.



Feuerwehr.
Die Mannschaft der freiwilligen Feuerwehr folgender Abtheilung: Feuerhahn-Abth. III (Kriegerverein), Führer: Herren E. Lang und B. Krombach, werden am Montag, den 13. März cr., Nachmittags 5 Uhr, zu einer Übung in Uniform an die Kesselfe geladen. Mit Bezug auf §§ 17, 19 und 23 der Statuten, sowie Seite 11, Abs. 3 der Dienst-Ordnung wird pünktliches Erscheinen erwartet.
Wiesbaden, den 10. März 1893.
Der Branddirector. Scheurer.

Bekanntmachung.

Samstag, den 11. März cr., Mittags 12 Uhr, werden in dem Versteigerungslokale Dohheimerstraße 11/13 hier

1 gr. Ladentheke mit Zählbreit und Marmorplatte, 1 gr. Tischschrank, 1 Hackloz, 1 Hackbeil, 1 Schneidbrett, 1 Decimal-Waage mit Gewichten, 1 zweiarml. Gaslampe, 2 Rouleaux, 1 Firmenschild, 1 compl. Bett mit Kussb.-Bettstelle und Kosshaarmatratze u. A. m. 397

öffentlich zwangsweise versteigert.

Die Versteigerung findet bestimmt statt.
Wiesbaden, den 10. März 1893.

Salm,

Gerichtsvollzieher.

Tapeten verkaufe, um zu räumen, das Stück in Gold u. Blau zu 15, naturell zu 12 Pf. 5908
Wunderlich, Wilhelmstraße 85, Schierstein.

Wein-Verkauf. 1875er Original-Rheinwein, ca. 1000 Fl., sowie 100 Fl. 1868er werden in jed. Quantum umzugs halber bill. abg. Schulberg 15, 1. 8989

Bekanntmachung.

Montag, den 13. März cr., Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden in dem Römer-Saale, Dohheimerstraße 15 hier

eine große Parthie Spielwaaren, als: Kaufläden, Puppen, Puppenstuben und Puppenküchen, Schubkarren, Schlitten, Pferde-ställe, Puppenbettstellen, Kinder-Gartengeräthe, Croquet-Spiele u. dgl. m. 397

öffentlich zwangsweise versteigert.

Die Versteigerung findet bestimmt statt.
Wiesbaden, den 10. März 1893.

Schleidt,
Gerichtsvollzieher.

Gartenbau-Verein.

Samstag, den 11. cr., Abends 8 1/2 Uhr:

Versammlung

im Vereinslokal.

242

Der Vorstand.

Kartoffeln, prima gelbe,

labe jede Woche mehrere Waggon aus und liefere dieselben franco Haus das Malter zu 4 Mk. 30 Pf., bei Abnahme von 10 Centnern zu 4 Mk. 25 Pf. Bestellung nimmt entgegen

Otto Unkelbach, Schwalbacherstraße 71.

Schuhe und Stiefel für Jedermann.

Heute
Eröffnung.



Heute
Eröffnung.



Langgasse 18,
im früheren Laden
des Herrn A. Herh.



Gesellschaft Edelweiss.

Sonntag, den 12. März:

Familien-Ausflug

nach **Sonnenberg** (Kaiserkaal), unter Mitwirkung des Gesangsvereins Friede, wozu wir Freunde und Gönner herzlich einladen.

Der Vorstand.

Reichshallen-Theater.

Vielseitigen Wünschen entgegenzukommen, habe mich entschlossen, den hochverehrten Besuchern meines Establishments, bei Abnahme von **Dugend-Billets** zu den **Wochen-Vorstellungen** nachstehende Preisermäßigung eintreten zu lassen:

1. Platz 75 Pfennig à Billet,

11. 50 „ „

Diese Dugend-Billets sind nur direct bei mir käuflich
Wiesbaden, den 3. März 1893.

Hochachtungsvoll **Chr. Mebinger.**

Pensée „Riesen-Trimardeau“, Bergigmeinnicht,

Maßliebchen, Anriseln, Gartenprimeln, Riesenmohn und andere prächtig blühende Stauden empfiehlt billigst 5298

Carl Praetorius.Gärtnerei: **Walfmühlstraße 32.**Bestellungen: **Kirchgasse 26.**

Unsortirte Havana-Cigarren

per 100 Stück Mk. 6.— und Mk. 7.50 empfiehlt in vorzüglichen Qualitäten 5329

J. C. Roth,**Wilhelmstrasse 42 (Kaiser-Bad).**

Fleisch einer fetten Kuh

wird Samstag, den 11. März, von Vormittags 8 Uhr an, das Pfd. zu 50 Pf., verkauft bei 5302

J. Schweisguth, Steingasse 3.

Leberwurst

per Pfd. 36 Pf., jeden Tag frisch 41. Röderstraße 41. 5315

**Neue Malta-Kartoffeln,
frische Landeier, Süßrahmbutter** empfiehlt billigst 5308

Adolf Wirth,**Gde der Rheinstraße und Kirchgasse.**

En gros. Kartoffeln-Handlung. En détail.

Offertiere hiermit **1a engl. Kartoffeln** per % Kg. 4.30 Mk. frei in's Haus, bei Abnahme von 10 Centnern 4.25 Mk., sowie **Magnum bonum, Mauskartoffeln** äußerst billig.

N. Bibo, Römerberg 2,**Glas-, Porzellan- und Landesproducten-Handlung.**

Bestellungen werden prompt besorgt. 5234

Circa 70 Ctr. Magnum bonum und ebensoviel **englische Kartoffeln** billigt abzugeben **Tannusstraße 42.**

Prima gelbe Kartoffeln per Kumpf 20 Pf. **Schwalbacherstraße 13.**

Apfel per Pfd. 12, 14, 16, 18 Pf. Alle bessere Sorten **Kartoffeln** billigt frei in's Haus. **Wilhelm Luther, Mehrgasse 37.** 5332

Kaufgesuche

An- u. Verkauf von **Antiquitäten, alten Münzen, Delgemälden, Kupferstichen, Porzellanen** etc. bei 2212

J. Chr. Glücklich, 2. Acroststraße 2, Wiesbaden.

Alle Briefmarken und Converte werden angekauft **Adelhaidsstraße 28, im Laden.** 3282

Keiner zahlt mehr für getragene Herren- u. Damen-Kleider, Schuhwerk, Gold- u. Silberfaden, Pfandscheine, Möbel jeder Art, sowie ganze Nachlässe.

Karl Kunkel,**30. Hochstraße 30.**

3855

Altes Schuhwerk wird stets gekauft u. auf Best. v. Postkarte abgeholt. **Häuser, Kaulbrunnenstraße 12, Laden.** 4948

Gesucht zweif. Bettlade mit Sprungrahmen und Matrage. Preis-Offerten unter **A. T. 40** postlagernd Schützenhofstraße.

Eisenschrank (mittelgr.) zu kaufen gel. Näh. im Tagbl.-Verl. 5334

Transport. Herd, noch gut, zu kaufen gel. Wellstr. 27, 1 r. 5284

Reffel und Pumpe für Bierpression zu kaufen gesucht **Brauerei „Bierbader Felsenkeller“.**

Ein noch gut erhaltener **Kinder-Schwagen** zu kaufen gesucht **Blücherstraße 22, 2.**

Eine billige **Wand-Abtheilung** für ein großes Zimmer gesucht (5,10 Mtr. breit, 3,60 hoch) **Wilhelmplatz 4.**

Ein Paar **Pfautauben** zu kaufen gel. Näh. i. Tagbl.-Verl. 5333

Verkäufe

Ein kleines **Flaschenbier-Geschäft** ist billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5322

Ein **Sperrefisch** (1. Reihe), halbes Ab., sohl. abzug. **Kouitenstr. 6, 1.**

Ein zweifelhafes Bett, vollständig, sowie eine vierstübl. Kommode billig zu verkaufen **Adlerstraße 4, bei Hausen.**

Ein neues **Dannen-Bett** mit Hochhaar-Matrage, aus best. Gasse, zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5330

Eine neue **zweif. Bettstelle**, w. gebr., lufft. halber b. zu verkaufen. Näh. zu erf. **Hämergasse 4.**

Zu verk.: vollst. Kinderbett 35, vollst. Gefindebett 35, **Dienstsch. 2, Badewien mit Röhren 25, Clavierstuhl 6 Mk. R. im Tagbl.-Verl.** 5300

Bettstelle, ladirt, mit 2 Matragen und Kissen, fast neu, zu verkaufen für 35 Mk. **Philippstraße 23, 1 r.**

Neue **Pfistermöbel und Betten** b. zu v. **Adelhaidsstraße 50, 1.** 5272

Zu verkaufen: 1 gutes Sopha, 1 gr. zweithüriger Kleiderschrank, 1 fl. Küchenschrank, 1 Kleider- und Schirmhänder, 1 fl. Nachb. Ablauftisch, Küchenbrett, Petroleumherd, beim Schr. **Lamberti, Herold, 22, 5.**

Ein kleines, noch gutes **Sopha** zu verkaufen **Röderstraße 22.**

Zwei **Verticows** und 1 **Schreibtisch** (Birnenholz), 3 vollständige **Betten** mit Sprungrahmen u. 1 **Kronleuchter** mit 3 Armen, hochfein, für Petroleum, wegen Platzmangel sehr billig zu verk. **Schwalbacherstraße 37, Dintb. 1 l.** 5271

Secretär mit eis. Kass., Kommode, Kleiderschr., Küchenschr., 120 Stb. pr. **Hochhaare, Stühle, Spiegel u. f. w. 3. v. Karlstr. 88, Mittelb. 1 St. l.**

Ein fast noch neuer zweith. **Kleiderschrank** und **Küchenschrank** mit **Glasaufsatz** b. zu verkaufen. Einzuhaben von 9—11 Uhr Vorm. **Miegasse 12, Hinterb. B. l.**

Zu verkaufen: ein gr. zweithür. Kleiderschrank 28 Mk., gr. Kommode 25 Mk., sehr gute Nähmaschine 60 Mk., Küchenschrank 20 Mk., Stühle, Tische, Nachttisch, Spiegel, Bilder, Leinwand (Krieg 1870/71, mit Bildern), Kuhers Küchenpostille, sch. Grusstr., 4 Cylinderhüte, 1 ev. Gesangbuch, in Leder gebunden etc., **Lehrstraße 19, Tiefpart.**

Ich

muß räumen. Ein hochfeiner noch neuer zweithür. Kleiderschrank mit **Nischel-Aufsatz**, solide Arbeit, 60 Mk., ein vollständiges gutes **Rußb.-Bett**, bestehend aus polirter Bettstelle, Sprungrahmen, Haarmatrage, Keil, Plümeau, Kissen, 85 Mk., 1 polirte Bettstelle mit Sprungrahmen, Keil, 18 Mk., 1 Waschkonsole 16 Mk., vierstübl. **Rußb.-Kommode**, zweithür. Kleiderschrank 30 Mk., 1 **Rußb.-Tisch** mit 2 Schub. 15 Mk., 1 **Schreib-Secretär** 65 Mk., 1 **Küchenschrank** mit Glas-Aufsatz 20 Mk., 2 **Nachttische**, 5 verschiedene **Tische**, Stühle, Regulator, 1 **Vogelbette** mit einem **Beiden** 5 Mk., 2 **Küfje** 2 Mk., 1 **Küchendreht**, **Küchentische** mit **Boden**, **Bilder**, **Porzellan**, **Küchensch.** Sämtliche Sachen und Möbel sind noch fast neu und werden sofort abgegeben

Michelsberg 20, Stb. 1 St.

Ein schöner **Kassenschrank** mit **Tresor** billig abzugeben **Mauergasse 15.**

Ein **Zweirad** (für einen Jungen von 14—16 Jahren) **fortb. zu verkaufen.** **S. Landau, Mehrgasse 31.**

Ein **Feder-Karren**, für Gärtner passend, ist zu verkaufen **Drahtstraße 24, 3. St.**

Ein Glas-Albichluf

mit Schalter-Einrichtung, 5,57 Mtr. lang, 2,32 Mtr. hoch, für Bureau oder Laden geeignet, billig abzugeben Humboldtstraße 6, Gartenh. 5314

Ein Porzellan-Dien

0,84, 0,53, sowie vier Sandsteinsäulen, neu, Mtr. 1,12, 0,35, 0,18, b. abzug. Al. Burgstr. 2. 5326

Eine Sammlung sehr schöner ausgelegter Vögel mit mehreren Glasfästen preisw. zu verl. bei **Joh. Adam Hönge**, Igstadt, Dinterg. 54.

Drei Brände **Backsteine** (2 Mantelöfen), im Ganzen oder auch ausgeteilt, zu verkaufen Heleneustraße 10, Part. 1802

Muringen No. 60 eine hochtrachtige Kuh und ein Kind zu verkaufen.

Fünf gute **Leghühner**, 1 Hahn zu v. Näh. Kapellenstraße 2. 5310

Sieben Stück sehr schöner **Hühner** à 1 Mf. 50 Pf. zu verkaufen Geisbergstraße 36, Hof 2. Thür.

Verschiedenes**Die hiesige Sammelstelle**

für die **notleidenden Greisen** wird ersucht, nunmehr, nach mehr als Monatsfrist, über die eingegangenen Gaben, wie üblich, zu **quittieren**.

Vermögender Kaufmann sucht Geschäfts-Übernahme oder Beilegung. Discretion zuteilnehmend, erbitte Offerten postlag. unter 522.

Saal für einhundert Personen

und 2 Zimmer in feinem Hause zur Abhaltung einer Festschmückung für Anfang April auf 2 Tage zu mieten bei **W. Petri**, Koch, Kirchstraße 47.

Herren-Kleider

in eleg. angefertigt, ebenso ausgebessert, gereinigt und umgeändert bei bill. Versch. **Al. Weber**, 7, n. d. Bärenstr. **M. Kelm**.

Mäntel, Jaquettes, Umhänge etc.

werden unter Garantie für **guten Sitz und Arbeit** angefertigt, sowie getragene modernisiert und neu hergerichtet 5281

Römerberg 36, Part.

Damen- und Kinder-Kleider werden geschmackvoll und billigt angefertigt. Näh. im Laden des Frauen-Vereins, Neugasse.

Confirmanden-Kleider

werden schön u. bill. angefertigt Sedanstraße 9, Stb. 1 St. 1.

Eine **Näherin** sucht noch Kunden zum **Kleider- und Weißzeug-Nähen**. Paulbrunnenstraße 13, bei **Hartmann**.

Eine perfekte **Büglerin** sucht noch einige Stunden. Näh. Adlersstraße 30, 1 St. Auch wird das. Wäsche zum Bügeln angenommen. 5312

Wäsche

zum Bügeln wird angenommen u. pünktlich besorgt Hartingstraße 8, Souterrain. 5301

E. feines jg. Mädchen, a. d. Lande leb., sucht unterhaltende Correpond. mit e. geb. Herrn. Geir. nicht ausgeschl. Br. u. **No. 15 a. M.** postl.

Hrl. Nierand,

Rößlerstraße 5,

die herzlichsten Glückwünsche zum heutigen Geburtstag

Von Unbekannt.

P. Fritze im Sauerland!

Der Klapperstorch war da!!!

Gefr. Offerte A. 5 zu spät abgeholt; bitte um andere Besprechung.

Familien-Nachrichten**Codes-Anzeige.**

Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die traurige Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, heute Abend 7 Uhr unsere geliebte, schwergeprüfte Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante,

Frau Anna Kaiser, Wittwe,

nach langem, schwerem Leiden in ein besseres Jenseits abzurufen.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag um 3 Uhr vom Sterbehause, Wiesbadenerstraße 39, nach dem Friedhofe zu Dogheim statt.

Um stilles Beileid bittet

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Alfred Kaiser.

Dogheim, den 9. März 1893.

Danksgiving

für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme während der Krankheit, sowie bei der Beerdigung, für die vielen Blumen-spendungen bei dem Hinscheiden unseres unvergeßlichen Sohnes, Bruders und Schwagers,

Fritz Götz,

Zimmerkellner im „**Nassauer Hof**“ in Wiesbaden, beerdigt den 8. März in Neesbach, Amt Limburg a. d. Lahn.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksgiving.

Für die vielen Beweise der herzlichen Theilnahme an dem Hinscheiden unseres theuren Vaters sagen wir hiermit unsern besten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Aug. Alsbach.

Donnerstag Morgen 11 Uhr starb nach langem, schwerem
Leiden unser lieber Mann und Vater,

Herr Heinrich Hasselbach,

im 37. Lebensjahre.

Die Beerdigung findet Sonntag Morgen 10 Uhr vom Beichen-
hause aus statt. 5295

Um stille Theilnahme bitten

Frau Anna Hasselbach
und Tochter.

Wiesbaden, den 9. März 1893.

Verloren. Gefunden

Verloren seit 26. Februar ein goldenes Vincenz in der
Bromenade nahe bei oder in Sonnenberg. Dem
Wiederbringer eine Belohnung bei **Munz**, Philippsbergstr. 17/19, 2.
Verloren Donnerstag Morgen von der Taunusstraße bis zum Krieger-
Denkmal eine **Damen-Tasche** von grünem Tuch, enthält 10 verchied.
Kleinigkeiten. Geg. Bel. abzug. b. Fr. **Ebenhoch**, Kapellenstr. 2, 2.
Entlaufen oder gestohlen eine gr. schwarz- und weiß-
gestreifte **Hähe** (Schmanze schwarz). Ueberbr. o. Auskunft
angemessen. Belohnung. Näh. Kirchgasse 23, Seitenb. rechts.
Eine gelb- u. weißgestreifte junge Jagdhündin zugefahren
Fischerstraße 2, Part.

Unterricht

Französischer Unterricht wird ertb. N. Tagbl.-Verl. 2185

Française donne leçons de Convers. prix mod. Röderstr. 41, 1.

3a. Geschäftsmann sucht gründl. **Clavier-Unterricht**. Wellstraße 18.

Clavier-Unterricht gründlich, billigt. N. Tagbl.-Verlag. 2264

Bügel-Kursus ertb. gründlich Fr. **Krombach**,
Wellstr. 28.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Landhaus, ganz in der Nähe der Dönhöfe, vorzügliche
Capitalanlage, Ueberdachs 1200 Mark, mit
Garten zu verl. Off. unt. L. G. 113 an den Tagbl.-Verlag. 5098
Neues Steinhaus, mit doppelten Wohnungen im Stod, bleibt ein
freier Ueberdachs von M. 800.—, sowie ein Haus, sehr geeignet für
Kutscher, großer Hof und Remise, Stallung für 6 Pferde, fertig
canalifert, unter günstigen Bedingungen. Näh.

Heinrich Faust, Hermannstraße 13, Vorderh. 3.

Schönes Bestkthum, Rheinstr. mit Garten, hochfeine Ausstattung,
auf für Weinhandler geeignet, zu verkaufen. Offerten von Selbst-
käufern unter L. G. 113 an den Tagbl.-Verlag. 5097

Drei solid gebaute Häuser, der Neuzeit entsprechend, gute Lage, sind
preiswerth zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3394

Haus, beste Lage, mit Läden und großen Hinterräumen zu verkaufen.
Auch wird eine II. Villa oder Haus in Tausch genommen. Günstigste
Capitalanlage. Gest. Off. v. Selbstrefl. unter D. O. 290 an den
Tagbl.-Verlag erbeten. 2197



In staubfreier Lage, am Abhänge der Kapellen-
straße, Zugang vom Nerothal und von der Kapellen-
straße, ist eine herrschaftliche **Villa** mit schönem
Garten, Flächengehalt 32 Ruthen, für 52,000 M.
zu verkaufen. Gerliche Fernsicht, Bald in der
Nähe, Dampfbahnverbindung, Canalisation in Ordnung.
Näh. kostenfrei durch 2340

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstraße 18.

Villa Sonnenbergstraße 43 zu verkaufen. Näh. u. jederzeit
einzusehen durch den Miteigentümer **Theodor Sator**.
Lapezstr. Bahnhofstraße 6. 4825

Haus in guter Lage, worin schon längere Jahre **Specerei-Geschäft**
geführt, auch für **Victualien**, ausgezeichnet, mit leicht vermietbaren
Wohnungen, schöner **Flügelbau**, Hof und schöner **Winterraum**
besser auszunutzen, auch für **Geschäftsleute** passend, ist **Abtheilung**
halber zu verkaufen. Preis 48,000 M., Anzahlung von 6000 M.
an. Näh. **Jos. Jmand**, Al. Burgstraße 8. 487

Mein neues Haus (Morigstr.) mit 1200 M. Ueberdachs bei 8-10 M.
Anzahlung ohne Agent zu verkaufen. Offerten unter J. B. 31 an
den Tagbl.-Verlag. 4592

Villa Leberberg 5a zu verkaufen oder zu vermieten d. 5319
Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Zwei Villen — Gabaupläze

und zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5102

BAU Plätze für eine kleine und eine grosse **Villa**, sehr be-
queme Lage, billig zu verkaufen durch **J. Meier**.
Immobilien-Agentur, Taunusstr. 18. 3277

San-Grundstück, 2 Morgen 16 Ruth., schön gelegen,
Ruthe 450 M., zu verkaufen. Näh. Schulberg 15, 1 St. 2875

Ein **Grundstück** in der Nähe des Waldes ist zu verkaufen oder zu ver-
pachten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5125

Acker, circa 5 Morgen, bei Zorchenhausen gelegen, zur Anlage von
Weinbergen geeignet, billig zu verkaufen. Näh. Gelsen-
straße 17, Part.

Immobilien zu kaufen gesucht.

Aecker

in der Gemarkung Wiesbaden, grosse u. kleine, innerhalb u. ausserhalb
der Ringstr., zwecks **Capital-Anlage** gegen Baar z. kaufen ges.
J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstrasse 18. 5900

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

Zwei Mal 30,000 M., sowie 33,000 M. u. 22,000 M. auf gute
1. oder 2. Hypothek sofort auszuleihen, Agenten verbeten. Offerten
unter N. G. 145 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

35- bis 40,000 M. auf 1. Hypoth. à 4 %, 25- bis
30,000 M. auf gute 2. Hypoth. à 4 1/2 % zu ver-
geben. Off. erb. unter T. G. 150 an den Tagbl.-Verl. 5127

Hyp.-Cap. i. J. H. zu 4 u. 4 1/2 % auszul. d. M. Ling, Mauerg. 12. 4816

50,000 Mk. gegen 1. Pfandrecht auszul. **J. Meier**.
Hypotheken-Agentur, Taunusstr. 18. 3770

50-70,000 M. auf gleich und 5000 M.
auf 1. April auszul. 4761

20-22,000 Mark, 4 %, per sofort auszuleihen. Näh.
Goldgasse 16, Laden. 4950

18,000 u. 20,000 M. a. Nachh. auszul. d. M. Ling, Mauerg. 12. 4815

40,000 Mark auf erste Hypothek (doppelte Sicherheit) zu
4 1/2 %, eventuell auch getheilt auf gute
2. Hypothek zu 5 % auf 1. April auszuleihen. Pünktliche Zinszahlung
Bedingung. Offerten unter K. V. 48 postlagernd Wiesbaden.

20-22,000 M. auf 1. Hypothek zu 4 % auszuleihen. 50 Rth. Acker,
Mauerg. 12, gegenüber Stadthaus, zu verpacht. N. Röderallee 39, i. 2.

12-15,000 M. Restkaufsch. zu übern. gesucht. Näh. durch
M. Linz, Mauergasse 12. 5141

Sofort auszuleihen,

ganz oder getheilt, **200,000 M.** à 4 % zur 1. Stelle
und **35,000 M.** zur 2. Stelle. 4516

J. Meier, Hypotheken-Agentur, Taunusstrasse 18.

Hypothekengelder in jeder Höhe stets vorrätig
und auszuleihen. Gest. Offerten
unter D. J. 180 an den Tagbl.-Verlag.

Capitalien zu leihen gesucht.

175,000 Mark, event. weniger, zur 1. Stelle, gegen
doppelt gerichtliche Sicherheit, zu 4 1/2 %
zu leihen gesucht. 1146

J. Meier, Hypoth.-Agentur, Taunusstr. 18.

15,000 M. auf gute Nachhypothek zu 5 % gesucht. Gest. Offerten
unter V. F. 180 an den Tagbl.-Verlag.

Eude 45,000 M., 30,000 M., 20,000 M., 15,000 M.,
10,000 M., 3000 M., 6000 M., 5000 M. u. 1500 M.
zur 2. Stelle à 5 %. Näh. kostenfr. d. L. **Winkler**, Taunusstr. 27.

17,000 M. (incl. 1/2 d. Taxe) à 4 %, in Object, pr. Apr. v. fol. pünktl.
Zahler gef. Off. sub C. H. 157 an den Tagbl.-Verlag. erb. 5149

M. 5000 à 5 % auf sehr gute 2. Hypothek gesucht. Näh.
sub M. D. 78 an den Tagbl.-Verlag.

30,000 M. als 1. Hyp. in d. Rheing., pünktl. Zinszahl. Versch.-Cap.
50,000 M. Angebote u. Offire E. F. T. 489 a. d. Tagbl.-Verl.

Eude 6000 M., 8000 M., 10-12,000 M. und 24,000 M. auf gute
Nachhypothek. Näh. durch M. Linz, Mauergasse 12. 5142

4000 M. aufs Land gegen 1. Hypothek gesucht. Näh. durch
M. Linz, Mauergasse 12. 5140

Für Capitalisten!

Ein tüchtiger Geschäftsmann wünscht 5000 M. zur Cautions-
leistung gegen 6 % Zinsen u. gute Sicherheit aufzunehmen.
Gest. Offerten unter K. J. 186 an den Tagbl.-Verlag
erbeten.



No. 119. Morgen-Ausgabe. Samstag, 11. März.

41. Jahrgang. 1893.

Das Fenilleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der

1. Beilage: **Waldröschen.** Roman von Karl v. Leifner.
(17. Fortsetzung.)

Aus Stadt und Land.

* **Zur Erinnerung.** Wenn schon vor 100 Jahren die Schreckensscenen von Paris auch in einer Anzahl Provinzialstädte Nachahmung fanden, so wurde das wilde Treiben keineswegs überall in Frankreich gebilligt. In einzelnen Landschaften kam es sogar zu bewaffneten Aufständen gegen die Nachhaher. Namentlich war das der Fall in der durch ihre Königstreue bekannten Vendée, wo am 11. März 1793 die Empörung gegen die Pariser in zwei Gemeinden begann. Diese griff sehr rasch um sich, ward zu einem allgemeinen Aufstand der ganzen Landschaft, und die Folge war, daß die Armee des Konvents nun auch noch den inneren Feind zu bekämpfen hatte und daß sich ein entsetzlicher Bürgerkrieg entwickelte. Wenige Wochen nach Beginn des Aufstandes in der Vendée stand schon ein großes Heer da, das katholische und königliche genannt, in Waffen, und es kam zu wiederholten und blutigen Kämpfen.

= **Zeitungswesen.** Die Annoncen-Expedition der deutschen und ausländischen Zeitungen von G. L. Daube u. Co. (begründet 1864) giebt heute ihren neuesten Zeitungskatalog heraus. Derselbe ist auch dieses Mal wieder sehr geschmackvoll ausgestattet und führt sämtliche Zeitungen und Zeitschriften zu des In- und Auslandes in einer Reichhaltigkeit auf, wie sie in ähnlichen Verzeichnissen kaum zu finden ist. Bei den deutschen, österreichisch-ungarischen und schweizer Blättern ist wie früher die Tendenz des herr. Blattes angegeben, was für viele Inserenten von Interesse sein wird. Ein Ortsregister am Schlusse erleichtert das Auffinden der Städte, wo man zu inseriren wünscht. Die Firma G. L. Daube u. Co. ist in allen größeren Städten vertreten.

* **Hervorragende Briefmarkensammlungen.** In Paris befindet sich die unübertroffen reichhaltigste Sammlung von Philipp v. Ferrari, einem Sohne der Herzogin von Galliera, deren Werth auf drei Millionen Francs geschätzt wird. Sie ist einzig in ihrer Art. Nach Ferrari kommt als Sammler Kaiser Alexander III. Man sagt, daß sein Briefmarkenalbum einen Werth von 1½ Millionen Francs darstelle. Wenn man der Behauptung französischer Sammler Glauben schenken darf, so soll der Czar besondere Vorliebe für asiatische Briefmarken haben; ferner für diejenigen der Insel Mauritius von 1847 und der Insel Réunion von 1852. Diese kosten das Stück 1200, jene 4000 Francs. Drei Marken von Englisch Guiana (1850) und von Hawaii (1852) haben einen Werth von 3500 bis 4500 Francs. Bedeutende Sammlungen besitzen der Prinz von Wales und der Herzog von Edinburgh. Der Herzog ist Präsident des englischen Briefmarkensammler-Vereins. Der Baron Arthur v. Rothschild ist lange Zeit ein Sammler ersten Ranges gewesen. Er hatte in wenigen Jahren seltene Briefmarken im Werthe von 300,000 Francs gesammelt. Später hatte er Nachseherer gefunden in den Gebrüdern Caillebotte, die vor einigen Jahren ihre Sammlung für 200,000 Francs verkauft haben. Der Engländer Philbird, Anwalt der Königin, besaß eine Menge Briefmarken aller Länder, hat sich aber schließlich auf eine Sammlung englischer Briefmarken beschränkt. Eine der vollkommensten Sammlungen aus französischen Marken besitzt der französische Donatus. Dr. Bregand aus Neuilly ist ein großer Sammler und besitzt Briefmarken im Werthe von 250,000 Francs.

= **Ein Raminbrand** entstand gestern Nachmittag in einem Hause der Oberen Webergasse. Die ständige Feuerwache wurde herbeigerufen, doch war bei ihrem Erscheinen bereits jede Gefahr beseitigt.

= **Befehlwechsel.** Fräulein Helene Freund hat ihren Bauplatz Sonnenraierstraße 17a, Flächengehalt 8 Ar 30 Quadratmeter, an Frau Rentnerin Karl Nemes aus Gierfeld verkauft. Die Vermittlung erfolgte durch die Immobilien-Agentur J. Meier, Taunusstraße 18.

Merks-Nachrichten.

(Kurz, sachliche Berichte werden bereitwillig unter dieser Ueberschrift aufgenommen.)

* In der letzten gut besuchten Versammlung des „Christlichen Arbeiter-Vereins“ that der Referent des Abends, Herr Freiherr v. Eberstein, zunächst einen kurzen Rückblick auf die Entwicklung des ehe-

maligen Herzogthums Nassau. Sodann führte der Vortragende der Versammlung die einzelnen Geldeinstalten der Hohenzollernndnauie vom Jahre 1061 bis zur Gegenwart vor Augen und zeigte, wie durch jahrhundertelange Arbeit, Pflichttreue und Gottesfurcht die öde Sandwüste Brandenburg zur Wiege des deutschen Kaiserreichs wurde. Lebhafter Beifall folgte den etwa 1½-stündigen Ausführungen des Redners. Die Anwesenden gaben ihrer gehobenen Stimmung durch Gesang des Liedes: „Vater, fröhne Du mit Segen unsern König und sein Haus“ Ausdruck. Den nächsten Vortrag hält am 23. März Herr Divisionspfarrer Rünge über „die Arbeit im Lichte der Bibel“.

= **Gierstadt, 11. März.** Unserem Gesangsverein „Frohsinn“ wurde dieser Tage eine besondere Ehre zu Theil, indem ihm sein Ehrenmitglied, Herr Musikdirektor Seibert aus Wiesbaden, einen durchkomponierten Chor: „Die Krone im Rhein“, Text von Ernst v. Dethleues, widmete. Dem schönen Gedichte ist die Komposition würdig angepaßt. In der Erzählung der Sage ist der Volkston ebenso gut getroffen, als der Schmerz des deutschen Volkes über die Nichterfüllung seines heißesten Wunsches zum Ausdruck gebracht ist. Sehr charakteristisch und schön, wenn auch etwas schwermüthig, ist die Strophe: „Doch plötzlich von Westen her Kriegslärm erschallt u. s. w.“ gegeben. Die Stellen: „Der Sieg ward errungen“, „Als heim über Rhein zog das siegreiche Heer“ und besonders der Schlusssatz: „Es soll ein Kaiser, ein Reich wieder sein!“ sind von ganz bedeutender Wirkung. Hauptsächlich erregt der Chor, welcher die weiteste Verbreitung verdient, recht bald im Druck, damit er den Vereinen, besonders denen des „Mittelrheinischen Sängerbundes“, zu dessen musikalischer Kommission ja Herr Seibert gehört, zugänglich wird.

Sitzung der Stadtverordneten

vom 10. März 1893.

Anwesend sind unter dem Vorsitz des Herrn Geheimen Hofraths Professors Dr. A. Freylenius 33 Mitglieder des Kollegiums, Seitens des Magistrats die Herren Oberbürgermeister Dr. v. Jbell, Bürgermeister Heg und Stadtrath Esch, ferner Herr Sekretär Rosalewski als Protokollführer.

Der Magistrat überreicht den Stadtverordneten den Entwurf zu dem Gemeinde-Haushalt pro 1893/94 mit dem Ersuchen, denselben möglichst bald dem Finanz-Ausschuß zur Durchberatung zu überweisen. Bemerkt wird noch, daß die Druckexemplare des Entwurfs nächster Tage zur Verteilung gelangen werden. Der Entwurf wird dem Finanz-Ausschuß überwiesen.

Die weitere Vorlage des Magistrats, betreffend die Wahl von 5 Kommissionen zur Abhängung von Kriegseinstellungen für die nächste dreijährige Periode, wird zur Vorbereitung von Vorschlägen dem Wahl-Ausschuß überwiesen.

Der Antrag des Magistrats, betreffend die freihändige Veräußerung von 1025 Quadratmeter Bauland des Nerothalwegs zur Abrundung eines Bauplazes, wird zur Vorprüfung dem Finanz-Ausschuß überwiesen.

Der Seiten des Magistrats mit der Königl. Polizeidirektion auf die Dauer von zwei Jahren abgeschlossene Vertrag über die vorläufige Regelung des Nachwachstums in dem Stadtbezirk Wiesbaden für die Zeit vom 1. April 1893 ab, dessen Wortlaut im „Tagblatt“ vor Kurzem mitgeteilt worden ist, findet, nachdem der Herr Oberbürgermeister die Vorlage erläutert hatte, ohne Weiteres die Zustimmung der Stadtverordneten-Versammlung.

Herr D. Häffner will sein Gartengrundstück an der Ecke der Taunusstraße und der verlängerten Langgasse bebauen, möchte sich aber vor Einreichung eines definitiven Baugesuches der Zustimmung des Magistrats dazu versichern, daß dieser Bau an der Langgasse, gegenüber den Kochbrunnen-Anlagen, in derselben Höhe errichtet werden könne wie an der Taunusstraße. Der Magistrat hat beschlossen, die Genehmigung eines den überreichten Skizzen entsprechenden Baugesuchs in Bezug auf die Höhe des Gebäudes vorbehaltlich der Zustimmung der Stadtverordneten-Versammlung zu befristet. Die Versammlung verweist diese Vorlage zur Vorprüfung an ihren Bau-Ausschuß.

Der Antrag des Magistrats, einen Gesuch der beiden städtischen Förster um Gewährung von Freibrennholz dahin stattzugeben, daß den Gefuchstellern vom 1. April 1893 ab neben dem Gehalt 100 Wellen und

10 Mk. bar zur Beschaffung von weiterem Brennmaterial zu gewähren seien, mit der Maßgabe jedoch, daß von den Wälen nichts verkauft werden dürfe, wird dem Finanz-Ausschuß zur Vorprüfung überwiesen.

Die Erwerbung einer in der Enteignung begriffenen Grundfläche am Kaiser-Friedrich-Ring aus der Beizung der Herren A. Meister u. Gen. hat die Stadtverordneten schon einmal beschäftigt. In dem Enteignungsverfahren der für den Spülbehälter im Kaiser-Friedrich-Ring benötigten Meisterschen Grundfläche wurde der Stadt die Erwerbung des ganzen Grundstücks von 19 Ar 76 Quadratmeter für 54,086 Mk. (gleich 684 Mk. die Ruthe) auferlegt und außerdem eine Entschädigung von 500 Mk. für die auf dem Grundstück befindlichen Bäume. Deputation wie Magistrat waren der Ansicht, daß hier ein Versehen des Bezirks-Ausschusses vorliegen müsse, indem keine Nothwendigkeit vorläge, das ganze Grundstück zu erwerben, weil der für den Spülbehälter benötigte Terrainstreifen ohnehin in die Ringstraße fielen und deshalb durch seine Abtrennung das Restgrundstück nicht mindernwerthig werde. Der Magistrat beschloß daher, gegen den Feststellungsbeschluß des Bezirks-Ausschusses den Rechtsweg zu beschreiten, erklärte sich aber auf Empfehlung der Deputation bereit, nochmals auf die Sache zurück zu kommen, wenn in den durch Herrn Stadtrath Bartling eingeleiteten Verhandlungen mit den Eigenthümern die Letzteren sich bereit erklären würden, ihr Grundstück zu 600 Mk. die Ruthe ohne jede Gescensentschädigung an die Stadt zu verkaufen. Darauf gingen die Eigenthümer ein; da jedoch ein Theil des Magistrats der Ansicht war, daß die Stadt sich damit unnötige Lasten auflege, überwies der Magistrat die Sache zur Entscheidung an die Stadtverordneten-Versammlung. Der Finanz-Ausschuß der Letzteren entschied sich für die Erhebung der Klage gegen den Bezirks-Ausschuß, ebenso später der Vereinigte Bau- und Finanz-Ausschuß. Da jedoch inzwischen Austausch-Verhandlungen mit Herrn Jakob Stuber, dem Besitzer des hinter dem Meisterschen Terrain gelegenen Grundstücks, eingeleitet waren, deren Abschluß die Erwerbung des Meisterschen Grundstückes weniger unvortheilhaft für die Stadt zu machen versprach, und da außerdem Zweifel auftraten, ob das Resultat der Berufung gegen den Feststellungsbeschluß auch wirklich günstig ausfallen würde, wurde auf Antrag des Magistrats die Verhandlung über den Gegenstand von der Tagesordnung der Stadtverordneten-Versammlung abgesetzt, und die Akten wurden zu Einreichung weiterer Anträge an den Magistrat zurückgegeben. Diese weiteren Anträge liegen heute vor. Herr Jakob Stuber, dessen Grundstück durch die bestehende Fluchtlinie der verlängerten Adelhaidstraße und einer von der Ringstraße nach der Bahnhofsterrasse am Schierkeimerweg geplanten, noch unbenannten Straße wesentlich entwerthet war, erbot sich, die Restfläche des Meisterschen Grundstückes zu einem werthvollen Bauplatz für die Stadt zu machen, wenn das ihm verbleibende Grundstück durch Abänderung des Fluchtlinienplanes auch besser verwertbar gemacht würde. Er wünscht, daß die Fluchtlinie der von der Ringstraße nach der Bahnhofsterrasse ziehenden Straße so weit nach Süden verlegt wird, daß auf den Theil zwischen dieser Straße und der verlängerten Adelhaidstraße eine Baufrontlänge von 25 Meter komme. Unter dieser Voraussetzung würde Herr Stuber der Stadt den zur Herstellung eines Gebauplatzes an der Ringstraße und der verlängerten Adelhaidstraße erforderlichen Theil seines Grundeigenthums (etwas über 39 Ruthen) im Tausch gegen eine gleich große Fläche auf der Südseite aus dem zu erwerbenden Meisterschen Grundstück abtreten und die 79 Quadratmeter, welche er darüber hinaus noch von der Stadt braucht, zu 620 Mk. die Ruthe bezahlen. Die neue Eigenthumsgrenze zwischen der Stadt und Stuber würde dann von der Achse der verlängerten Adelhaidstraße gebildet werden. Die Stadt erhielte das nördlich dieser Linie gelegene Terrain, Stuber das südlich davon gelegene. An Herrn Stubers konstitutatorischen Verpflichtungen soll durch den Tauschvertrag nichts geändert, die Kosten der Vermessung und des Vertrages von beiden Theilen zur Hälfte getragen werden. Außerdem würde Herr Stuber an die Stadt eine kleine Dreiecksfläche abtreten, welche bis jetzt der Veräußerung eines entbehrlich gewordenen Feldweges im Wege stand, der vom Kaiser-Friedrich-Ring durch den Distrikt Alter Ballusweg nach dem Gerickeplatz führt. Durch den Tausch mit Herrn Stuber würde die Stadt aus dem Meisterschen Grundstück doch wenigstens einen Gebauplatz bekommen mit Baufronten von 24,30 Meter am Kaiser-Friedrich-Ring und 31,20 Meter an der verlängerten Adelhaidstraße. Eine dazu erforderliche unbedeutende Grenzberichtigung mit dem Anlieger Georg bezw. Erwerbung von 16 1/2 Quadratmeter unbenutzter Fläche von demselben hätte keine Schwierigkeiten. Unter diesen Umständen beantragt jetzt der Magistrat: 1) die Genehmigung des Abkommens mit Aug. Meister u. Gen. einschl. der von diesen Eigenthümern weiter hinzugefügten Bedingung, daß für die auf dem Grundstück stehenden Obstbäume noch weitere 500 Mk. gezahlt werden. Eventuell sollen die Obstbäume in natura zurückgegeben werden. Der Magistrat beantragt ferner bei der Versammlung, das Abkommen mit Herrn Stuber prinzipiell zu genehmigen und sich mit der Abänderung des Fluchtlinienplans für die projektirte, nach der Haltestelle der Schwalbacher Bahn führende Straße einverstanden zu erklären. Der vereinigte Bau- und Finanz-Ausschuß (Berichterstatter: Herr Stadth. Dr. Drenfus) beantragt die Genehmigung der Anträge des Magistrats, was das Kollegium debattelos beschließt.

Ueber die Prüfung des Antrags des Magistrats auf Beschaffung einer Dampfwalze berichtet Namens des vereinigten Bau- und Finanz-Ausschusses Herr Stadtverordneter Dr. Drenfus. Die Beschaffung einer solchen Walze ist von Jahr zu Jahr verschoben worden. Nachdem die Stadt von dem Bezirksverbande die Unterhaltung kaufteiler Strecken von 7 1/2 Kilometer Länge übernommen, hat sich das Bedürfnis für die Beschaffung einer Dampfwalze in verstärktem Maße

geltend gemacht. Die Baudeputation und der Magistrat haben jetzt die Beschaffung beschlossen. Die in Aussicht genommene Walze wird 16 Pferdekräfte haben und 12,800 Mk. kosten. Die Betriebskosten stellen sich täglich auf 21 Mk., um 19 Mk. 80 Pf. niedriger als die einer Pferdewalze. Der Ausschuss beantragt, der Anschaffung zuzustimmen. Nach eingehender Debatte wird der Antrag des Ausschusses mit großer Majorität angenommen.

Ueber die Prüfung der Magistratsvorlage, betr. die prinzipielle Regelung der Frage über die Zulässigkeit von Keller- oder Schrotlöchern, Lichtöffnungen, Luftschlitzen u. s. w. innerhalb der städtischen Trottoirs, wird Seitens des Bau-Ausschusses Folgendes berichtet: In den letzten Jahren sind infolge nicht voraussehender Auslegung des § 16 der Baupolizeiordnung vom 2. Februar 1888 bei vielen Neubauten in der Stadt dadurch Eingriffe in das städtische Eigenthum entstanden, daß Keller und Schrotlöcher, Lichtöffnungen und Luftschlitzen in die Straßentrottoirs oft bis über 30 Centimeter vorspringend von den Architekten projektirt und auch wirklich von den Hauseigenthümern ausgeführt wurden. Der Architekt wollte, was ihm an Höhe der Gebäude über dem Straßenpflaster durch die Bauordnung verlagert war, durch eine Keller-Etage unter der Straße wieder gewinnen, der Grundstücksbesitzer seinen Baugrund möglichst ausnützen, Beide aber gingen dabei rücksichtslos über die öffentlichen Verkehrsinteressen und das Eigenthumsrecht der Stadt an dem vollen Straßen-gelände hinweg. Da aus solchem Verfahren schon jetzt vielfach Unzutraglichkeiten entstanden sind, für die Zukunft aber große Verwirrung in den Eigenthumsverhältnissen sich ergeben würde, so ist es die höchste Zeit für die städtischen Verwaltungskollegen, Eingriffe zu erheben und die Materie gründlich zu ordnen. Der § 16 der Bauordnung lautet: Vorbauten sowie alle festen und beweglichen Anlagen, welche über die Baulinien vorragen, dürfen nicht angelegt, auch ohne besondere Erlaubnis der Polizeidirektion nicht ganz oder theilweise erneuert werden. Als Ausnahme von dieser Regel werden gestattet: 1) Lichtöffnungen und Luftschlitze im Trottoir und zwar bis zu einem Vorsprung von 30 Centimetern vor den Sockel. Ausnahmeweise können auch Treppstufen in gleicher Breite im Trottoir von mindestens 1,50 Meter Breite gestattet werden. Lichtöffnungen und Luftschlitze müssen mit soliden eisernen Gittern mit höchstens 3 Centimeter weiten Oeffnungen, welche in der Ebene des Trottoirs sicher befestigt sind, bedeckt werden. In dieser Fassung wird, wie die Erfahrung gelehrt, das Eigenthums- und Verfügungsrecht der Stadtgemeinde über die städtischen Straßen nicht hinreichend geschützt. Es sind beispielsweise auf der ganzen Frontlinie von Häusern Luftschlitze ausgeführt worden, deren Lufttrinne 30 Centimeter vor den Sockel vorspringt, deren bis auf die Fundamentsohle herabgeführte Umwandlungen aber noch weitere 40 Centimeter und mehr in Anspruch nehmen, so daß unter Dinzurechnung des nach § 16 erlaubten Sockelvorsprungs über die Baufront (zugleich Eigenthumsgrenze) etwa ein ganzer Meter von der Breite des Trottoirs zu Privat-zwecken dient, während der Stadtgemeinde die Einlegung von unterirdischen Leitungen u. s. w. auf diesem Meterstreifen unmöglich gemacht wird. Hierzu kommt, daß die Abdeckung solcher Luftschlitze, gleichviel ob Eisen-gitter oder Glastafel, nur einen unvollkommenen Ersatz für den eigentlichen Trottoirbelag bietet, und daß nicht selten aus diesen Schlitzen unange-nahme Gerüche nach der Straßenoberfläche entweichen, weil diese tiefen Räume zu Ansammlungen von Abfällen aller Art, von Staub im Sommer, von Schnee und Eis im Winter, Veranlassung geben. Ferner sind wiederholt zu Privatzielen sogen. Kachablässe im Trottoir angelegt worden, deren Vorsprung vor den Sockel einschl. ihrer Umwandlungen die Breite von 1 Meter und mehr einnimmt und welche, so lange sie offen stehen, den Verkehr noch mehr beeinträchtigen als die erwähnten Lichtgruben. Die weiten Kachablässe müssen überhaupt als ungeschießlich betrachtet werden. Der Magistrat mußte ja zugeben, daß er die Uebergriffe wiederholt ge-duldet. In der letzten Zeit haben sich die Uebergriffe immer bedenklicher gestaltet, so daß es der Magistrat für geboten hält, Grundfläche festzu-stellen und dieselben strikte durchzuführen, und hat beschlossen, den § 16 der Bauordnung dahin zu interpretiren, daß der Lichtraum von Licht- und Luftschlitzen, welche eine größere Länge als 60 Centimeter er-halten sollen, nirgends den zulässigen Sockelvorsprung überschreiten dürfen, sowie daß Lichtöffnungen, Luftschlitze, Kachablässe und dergleichen jeder Art nur bis zu einem Vorsprung von 30 Centimeter vor den Sockel und zwar einschließlich der Stärke der Wandungen gestattet sein sollen. Mit Rücksicht auf ein vorliegendes Vorgehen der Firma Hamburger u. Neel beantragt der Bau-Ausschuß (Berichterstatter: Herr Stadtverordneter v. Didi man) dem ersten Theile des Beschlusses des Magistrats zuzustimmen, bezüglich des zweiten Punktes eine weitere Verhandlung der Sache vorzubehalten. Nach längerer Diskussion stimmt die Mehrheit der Versammlung dem Ausschuss-Antrage zu.

Herr Fuhrunternehmer Louis Blum hat vor seinem Neubau in der Alarstraße zwei Allee-bäume stehen und um deren Beseitigung gebeten, weil sie ihm durch ihre großen Aeste das ganze Haus verdunkelten und alle Luft nähmen. Das Stadtbauamt ließ infolgedessen die Aeste der Bäume so viel als thunlich abnehmen, so daß sie jetzt nicht mehr hinderlich sind. Dem Gesuche um Entfernung der Bäume wurde aber keine Folge gegeben. Herr Blum bittet nun in einer neuen Eingabe um Entfernung des einen Baumes, event. um Verlegung desselben, da es ihm sonst unmöglich sei, in sein Besitzthum einzufahren zu können. Mit Rücksicht hierauf, daß die Bäume zum Verlegen zu alt und daß sie schon weit ineinander greifen und binnen Kurzem doch einer über den andern herausgenommen werden muß, beschloß die Baudeputation und der Magistrat, den zweiten Baum auf der linken Seite jetzt schon wegzunehmen zu lassen. Der Bau-Ausschuß hat durch die Herren Stadtverordneten G. Birk und Wilms Einsicht von dem Zustand nehmen lassen und finden diese die

Aufsicht der Bau-Deputation begründet. Es beantragt daher der Bau-Ausschuss Berichterstatter Herr Stadth. A. Wilmers, die Stadtverordneten-Versammlung wolle dem Antrage in diesem Falle ausnahmsweise beitreten. Die Versammlung beschließt demgemäß.

Die Herren Baufachfabrikanten Fritz Küferti und Wilhelm Zih haben auf ihrem Grundstück links der Frankfurterstraße im Ackerland „Auf dem Berg“ nahe der Erbenheimer Gemarkung bei ihrem Ringofen im Jahre 1888 eine Halle errichtet, die sie jetzt ablegen und auf demselben Platz eine Stallung mit darüberliegender Wohnung errichten wollen. Ferner beabsichtigen die Herren, die abzuliegende Halle auf ihrem rechts von dem Feldweg liegenden Acker wieder aufstellen zu lassen; da aber die beiden Anlagen voraussichtlich nur provisorische sind und die Legung einer Fluchtlinie daselbst wegen der zu großen Entfernung von der Stadt noch in einer großen Reihe von Jahren nicht zu erwarten ist, so hat der Bau-Ausschuss in seiner Sitzung vom 28. Februar dem Antrag der Bau-Deputation und des Magistrats, wonach das Gesetz unter den Bedingungen, daß die Herren Betenken 1) das Widerrufrecht in das Stadtbuch eintragen lassen und 2) die Pläne über die sanitäre Anlage binnen sechs Wochen vorlegen, zu genehmigen sei, zugestimmt. Die Stadtverordneten-Versammlung wird ersucht, auch ihrerseits die Genehmigung nach Magistrate des Magistratsantrags zu dem Baugesuch erteilen zu wollen. Dies geschieht.

Ueber die Vorlage, betr. die Kostenbeiträge zu Strassenkanalbauten und Reinigung der Sinkfluten in Privatgrundstücken pro 1893/94, berichtet Herr Stadtverordneter Stein Namens des Bau-Ausschusses, daß dieser Ausschuss beantragt, die Versammlung möge dem Beschlusse des Magistrats, betr. die Beitragskosten 1) für die bei Neu- und Umbauten zur Ausführung kommenden Kanalisierungen, 2) für die durch die Stadtgemeinde zur Ausführung kommenden Hausanschlüsse, 3) für die Reinigung der Sinkfluten in Privatgrundstücken, welche für das Jahr 1893/94 dieselben sind wie 1892/93, zustimmen. Wegen Veranlassung zu Strassenkanalbauten im Innern der Stadt von Solchen, welche genöthigt sind, aus irgend welchem Grunde einen neuen Kanalschluß zu machen, und im Falle es bei dem seitherigen Modus nicht bleiben soll, möge der Magistrat in Erwägung ziehen, ob zur Herbeiführung einer gerechten Belastung vielleicht sämtliche Bauenden wegen gleichzeitiger Behandlung in Zukunft heranzuziehen wären. Dies wird beschloffen.

Auf Antrag des Finanz-Ausschusses genehmigt das Kollegium die von dem Magistrat beschlossene freihändige Verankerung von Feldweg-Räcken an der Frankfurterstraße an die Herren Religionslehrer Dr. Wedemer und S. Kimmel.

Ueber den Stand der Nerothalfrage berichtet der Herr Oberbürgermeister. Die Mittheilungen decken sich im Wesentlichen mit den durch das Tagblatt gebrachten Nachrichten über diese Angelegenheit. Herr Oberbürgermeister bemerkt dazu, der Magistrat habe sich zu dem Abkommen mit den Grundeigenthümern hauptsächlich aus der Urfache entschlossen, um nicht das Zustandekommen der nassauischen Gewerbe-Ausstellung auf dem Terrain des Nerothals in Frage zu stellen. Die gesammte Entscheidung für die Enteignung des Nerothals einschließlich der dem Herrn Gärtner Schäfer zukommenden Vergütung hat der Bezirks-Ausschuss auf die Summe von 190,000 Mk. festgelegt. Für das Wiesengelände insbesondere beträgt die zu gewährende Entschädigung 81 Mark pro Acker. Wenn nun einige Grundbesitzer, deren Zustimmung zu dem getroffenen Abkommen noch aussteht, diese Zustimmung verweigern sollten, so beabsichtigt der Magistrat, dem Comité für die Ausstellung die Vertagung der Letzteren zu empfehlen, und zwar so lange, bis das ganze Thal Eigentum der Stadtgemeinde Wiesbaden geworden ist. Die zur Anlage der Dampfstraßenbahn erforderliche Grundfläche ist bereits in den Besitz der Stadt übergegangen und wird demnächst nach erfolgter Vermessung abgetrennt werden von dem übrigen Gelände.

Eine in die Kallebergstraße fallende Ackerfläche von 19 1/2 Quadratmeter ist auf Antrag der Stadt enteignet und die Entschädigung dafür auf 81 Mk. pro Acker festgesetzt worden. Der Eigenthümer hat sich bereit erklärt, die Fläche für diesen Preis an die Stadt abzutreten. Der hierüber abgeschlossene Kaufvertrag wird auf Antrag des Herrn Oberbürgermeisters genehmigt.

Auf Antrag des Wahl-Ausschusses werden a. als Mitglieder der gemischten Kommission zur Prüfung der Frage über die künstlerische Ausschmückung der beiden Rathhausäle die Herren Stadtverordneten Flindt, Gith und Willett, b. zu Mitglieder der Leihhaus-Deputation die Herren Stadtverordneten S. Heß, A. Mollath und A. Meier gewählt.

An Stelle des von dem Amte eines Armenpflegers entbundenen Herrn Lehrers Geis wird in erster Linie Herr Buchhalter Seiberth, in zweiter Linie Herr Schneider gewählt.

Aus Kunst und Leben.

* **Theodor Wachtel**, der gestern seinen 70. Geburtstag feierte, hat diesem Tage als eine Art musikalischer Vorfeier ein Konzert voranzugehen lassen, dem er seine eigene Person zum künstlerischen Mittelpunkt gab. Auf der Bühne des Krollischen Theaters trat Theodor Wachtel, wie schon gemeldet, auf, ein rüstiger, alter Herr von frischem Wesen und mit fraulichem, wohlfrisiertem Haar, das noch immer ein glänzendes Schwarz zeigt. Es ist, nach der „Börsl.-Ztg.“, erstaunlich, wie viel Kraft und Fülle diese siebzigjährige Stimme noch heute aufweist, ein Beweis für die beispiellos vorzügliche Behandlung und weise Schonung, deren sie sich zu erfreuen gehabt hat. Natürlich wurden dem „Jubiläum“ nach jedem Vortrage gigantische Kränze und sonstige Blumenarrangements überreicht.

* **Einen Standpunkt** der vom Unterrichts-Ministerium nach Chicago entsandten Ausstellung bildet die pathologische Abtheilung. In Verbindung mit derselben soll, wie wir hören, ein pathologischer Demonstrationsraum (120 Quadratmeter) eingerichtet werden, in welchem der Sohn Virchow's, Professor Hans Virchow, im Verein mit einem Assistenten Vorträge und Demonstrationen abhalten werden. Die Zahl der Sitzplätze ist auf 50 berechnet. Die Mikroskope werden von Platz zu Platz auf Schienen befördert werden. Professor Hans Virchow hat sich in Begleitung des Hauptkommissars des Unterrichtsministeriums für die Weltausstellung, Geheimen Raths Baegoldt, am 6. c. über Bremen nach Chicago begeben.

Kleine Chronik.

Der noch nicht abgetragene Theil der alten Haderbrücke am Centralbahnhof in München kürzte gestern Mittag zusammen, ohne Menschenleben zu gefährden. Ein Theil des Geleises wurde dadurch verlegt, die betr. Jüge verkehren außerhalb der Brücke.

Am Mittwoch gegen 2 Uhr Nachts eregte eine auf einer Mauer des Central-Friedhofes von Wien stehende Gestalt nicht geringes Befremden. Einige vorbeifahrende Gemüthgärtner waren geneigt, in der Gestalt ein Gespenst zu erblicken. Ein Sicherheitswachmann und ein Bediensteter vom Central-Friedhof demüthigten sich der unheimlich vor sich hinstarrenden Person, die auf alle Anfragen konstante Antworten gab; sie wurde in die psychiatrische Klinik des Hofraths v. Krafft-Ebing gebracht.

Eine seltsame Mittheilung wird aus Lemberg telegraphirt: „In Skolomka wurde gegen die Geschworenenbank, welche den eines Nordes Angeklagten freisprach, die Untersuchung wegen Verräthlichkeit eingeleitet.“

Aus Belgrad wird der „N. Fr. Pr.“ unterm 8. März gemeldet: Die von einer französischen Gesellschaft unternommene elektrische Beleuchtung, deren Eröffnung für gestern Abend angesetzt war, versagte vollständig. Bloß zwei Lampen vor dem Gebäude der Gesellschaft und zwei vor dem Royal branten, und eine nach Tausenden zählende Menschenmenge gab enttäuscht ihrem Unwillen lauten Ausdruck.

Letzte Nachrichten.

Berlin, 10. März. Betreffs der Abstimmung der Militärkommission über die in § 2 angeführten Formationen verlautet weiter: Für 711 Bataillone Infanterie stimmten nur 9 Mitglieder der national-liberalen, konservativen und freikonserватiven Partei. Dasselbe Resultat ergab die Abstimmung über 494 Batterien und 21 Trainbataillone, die somit auch abgelehnt wurden. Desgleichen wurden abgelehnt 477 Eskadrons, 37 Bataillone Fußartillerie und 24 Bataillone Pioniere mit allen gegen 6 Stimmen der Konservativen und Freikonserватiven.

Aus dem Gerichtssaal.

-o- **Wiesbaden, 10. März.** Das Schwurgericht hat den des betrügerischen Bankrotts angeklagten Buchhalter August Inselfhäuser von Wubenheim, zuletzt in Fildersheim, freigesprochen. — Samstag, den 11. März, Verhandlung gegen den Fuhrmann Joseph Heigel in Riedrich und den Tagelöhner Georg Kropp von da wegen Meineids.

-o- **Wiesbaden, 10. März.** Straßammer. (Schluß.) Der Lumpenjammer Wilhelm Sch. in Biersdorf hat den vorigen Schwedemann beleidigt und sich gleichzeitig des Hausfriedensbruchs schuldig gemacht. Er ist deshalb vom Schöffengericht mit 8 Tagen Gefängnis bestraft worden, worauf seine Berufung an die Straßammer nichts zu ändern vermag. — Die Brüder Karl und Heinrich A. von A. h. m. n. s. h. a. u. s. e. n. sind vom Schöffengericht in Riedsheim wegen gemeinschaftlicher Körperverletzung verurtheilt worden, der Erstere zu 2, der Letztere zu 3 Monaten Gefängnis. Die Berufung der Brüder A. hiergegen wurde verworfen, dagegen der Berufung der Staatsanwaltschaft stattgegeben und unter Aufhebung des ersten Urtheils Karl A. zu 3, Heinrich A. zu 4 Monaten verurtheilt. — Der Fabrikarbeiter Georg B. von Oberreifenberg wird von der Anklage der Körperverletzung freigesprochen.

Marktbefichte.

* **Mainz, 10. März.** Die mercuriellste Lage im Getreidehandel erfährt auf heutigem Markte keine Aenderung. Die Kaufkraft fehlte vollständig, so daß die Preise weiter abbröckelten. An notiren ist: 100 Kilo Weizen (nassauischer und Pfälzer) 16 Mk. 50 Pf. bis 16 Mk. 75 Pf., 100 Kilo Korn do. 14 Mk. 25 Pf. bis 14 Mk. 50 Pf., 100 Kilo Gerste do. 16 Mk. 50 Pf. bis 17 Mk. — Pf., Prima amerikanischer Red-Winter-Weizen 17 Mk. 25 Pf. bis 17 Mk. 75 Pf., Untergeordnete amerikanische Sorten — Mk. — Pf. bis — Mk. — Pf., La Platos-Weizen neuer per nächsten Monat 17 Mk. — Pf. bis 17 Mk. 25 Pf., Russischer Weizen 18 Mk. — Pf. bis 18 Mk. 50 Pf., Amerikanischer Roggen — Mk. — Pf., Französischer Roggen — Mk. — Pf., Russischer Roggen — Mk. — Pf., Hafer 15 Mk. — Pf. bis 15 Mk. 50 Pf.

Geldmarkt.

Coursbericht der Frankfurter Effecten-Societät vom 10. März, Abends 5 1/2 Uhr. Credit-Actien 278 1/2. Disconto-Commanbit 188.75. Lombarden 92 1/2. Gotthardbahn-Actien 156.50. Laurahütte-Actien 109.10. Bochumer 136.90. Gelsenkirchen 149.80. Harpener 142.40. 3% Portugiesen 21.60. Dresdener Bank —. Berliner Handels-Gesellschaft —. Schweizer Central —. Schweizer Nordost 107.80. Schweizer Union —. Darmstädter Bank —. Tendenz: ziemlich fest bei festem Geschäft.

Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 10. März 1893.

Reichsbank-Disconto 3 1/2 %.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 3 1/2 %.

Staatspapiere.		Städt. Obligationen.		Böhm. Nord Gld.		Reichenb.-Pard. ult.	
1.	Dtsch. Reichs-A. 107.60	1.	Frankf. M. Lit. R. 108.95	1.	West Silb. fl. 84.	1.	Gotthard-Bahn 156.20
3 1/2	» 101.20	2.	» N & Q 100.15	2.	» Gold 97.20	2.	Jura-Simpl. Pr.-A. 94.40
3.	» 87.50	3.	» S 99.95	3.	» Elisabeth stpf. 102.20	3.	» St.-A. gar. 49.
4.	Pr. cons. St.-Anl. 107.60	4.	Darmstadt 108.30	4.	» stfr. 83.90	4.	» conv. Westb. 119.90
3 1/2	» 101.40	5.	Heidelberg 1890 90.45	5.	Franz-Josef Silb. fl. 82.65	5.	» Schweiz. Central 107.20
3.	» 87.50	6.	Karlsruhe 1886 97.50	6.	Gal. C.-Ldw. 99.15	6.	» Nordost 75.70
4.	Bad. St.-Obl. 105.05	7.	Mainz 98.80	7.	» 1890 108.50	7.	Verein. Schweizb. 102.20
4.	» v. 1886 106.20	8.	Mannheim 1890 103.	8.	» Nordwest 92.60	8.	Ital. Mittelmeer 128.90
5.	Bayer. 107.40	9.	Wiesbaden 97.50	9.	» Lit. A. Silb. fl. 92.60	9.	» Meridionales 78.20
3 1/2	Hambg. St.-Rte. 98.60	10.	Bukarest 97.50	10.	» B. 105.20	10.	Russ. Südwest 67.50
4.	Hessische Obl. 105.80	11.	» 1888 97.50	11.	» Süd.Lomb.Gd. 99.50	11.	Luxemb. Pr.-Henri 67.50
3 1/2	Mecklenbg. Anl. 99.25	12.	Lissabon 2000r 51.	12.	» » 65.90	12.	
3.	Sächsische Rte. 105.40	13.	» 400r 51.	13.	» » 1871 84.95	13.	
4.	Wrttb.Obl. 75-80 106.25	14.	Neapel St. gar. Le. 84.95	14.	» Ung. Stsb. G. fl. 102.20	14.	
3 1/2	» 85-87 101.35	15.	Rom Ser. II-VIII 99.60	15.	» » 1-8 Em. Fr. 82.70	15.	
4.	Gal. Propin. stfr. fl. 104.40	16.	Zürich 58.50	16.	» » 9 81.45	16.	
4.	Schwed. Obl. 96.80	17.	Pr. Buenos-Air. 58.50	17.	» » v. 1885 82.15	17.	
3 1/2	» 87.60	18.	Stadt Buenos-Air 150.05	18.	» Erg.-N. 100.95	18.	
3 1/2	Schweiz. Eidg. 89fr. 103.40	19.	Dtsche Reichsbank 143.20	19.	Prag-Dux. Gold 70.40	19.	
5.	Griech. G.-A. v. 90 60.05	20.	Frankfurter Bank 147.75	20.	Reab.-Oedb. 82.60	20.	
5.	» kl. 61.05	21.	Amsterdamer Bank 125.	21.	Rudolf Silber fl. 102.	21.	
5.	» v. 87 93.	22.	Basler Bk.-Verein 147.30	22.	» (Salzkgtb.) 101.60	22.	
5.	Ital. Rente cpt. Lire 92.90	23.	Berl. Handelsg. ult. 140.60	23.	Ung. N.-Ost Gld. 90.	23.	
5.	» ult. 93.10	24.	Darmst. Bank 167.	24.	» Galizische fl. 58.10	24.	
5.	» 10000r 93.10	25.	Deutsche Bank 120.20	25.	Ital. gar. E.-B. Fr. 58.35	25.	
5.	» kleine 93.15	26.	D.Genoss.-Bank 85.40	26.	» 500r 89.90	26.	
5.	» » 98.20	27.	» Unionbank 108.10	27.	» Mittelmeer 65.	27.	
5.	» » 10000r 99.90	28.	» Vereinsbank 188.30	28.	Livorneser 81.05	28.	
5.	» » 10000r 99.90	29.	Discont.-Comm. 158.20	29.	Sardin. Secund. Le. 86.15	29.	
5.	» » 10000r 99.90	30.	Dresdener Bank 139.	30.	Sicilian. E.-B. 60.20	30.	
5.	» » 10000r 99.90	31.	Frankf. Hyp.-Bk. 113.	31.	Sudit. (Mér.) Fr. 60.30	31.	
5.	» » 10000r 99.90	32.	» Hyp.-Cr.-Ver. 23.10	32.	Toscan. Central 102.45	32.	
5.	» » 10000r 99.90	33.	Internat. Bank 21.80	33.	Gotthardbahn 108.50	33.	
5.	» » 10000r 99.90	34.	Mitteld. Creditbk. 21.80	34.	Gr. Rues. E.-B. Gs. 79.90	34.	
5.	» » 10000r 99.90	35.	Nat.-Bk. f. Dtschl. 21.85	35.	Russ. Südwest Rbl. 95.50	35.	
5.	» » 10000r 99.90	36.	Nürnb. Vereinsbk. 98.90	36.	Ryhsan-Kosl. 94.45	36.	
5.	» » 10000r 99.90	37.	Pfälzische Bank 98.90	37.	Warsch.-Wien. 99.50	37.	
5.	» » 10000r 99.90	38.	Rhein. Creditbank 97.60	38.	Wladikawkas Rbl. 94.65	38.	
5.	» » 10000r 99.90	39.	Schaffhaus. B.-V. 84.70	39.	Anatolische 90.90	39.	
5.	» » 10000r 99.90	40.	Süddeutsche Bank 84.25	40.	Port. E.-B. 1889 27.	40.	
5.	» » 10000r 99.90	41.	Südd. Bod.-Cr.-Bk. 84.50	41.	Niedl. Transv. Obl. 98.30	41.	
5.	» » 10000r 99.90	42.	Württ. Vereinsbk. 84.55	42.		42.	
5.	» » 10000r 99.90	43.	Oesterr.-Ung. Bank 70.00	43.		43.	
5.	» » 10000r 99.90	44.	Oesterr. Länderbk. 98.40	44.		44.	
5.	» » 10000r 99.90	45.	» Creditanst. 100.	45.		45.	
5.	» » 10000r 99.90	46.	Ungar. Creditbk. 78.70	46.		46.	
5.	» » 10000r 99.90	47.	» Esk. u. W.-B. 78.70	47.		47.	
5.	» » 10000r 99.90	48.	Unionbk. in Wien 82.	48.		48.	
5.	» » 10000r 99.90	49.	Wiener Bk.-Verein 79.75	49.		49.	
5.	» » 10000r 99.90	50.	Allg. Els. Bkges. 64.	50.		50.	
5.	» » 10000r 99.90	51.	D. Pff. u. Wechs.-Bk. 64.	51.		51.	
5.	» » 10000r 99.90	52.	Mein. Hypoth.-Bk. 64.	52.		52.	
5.	» » 10000r 99.90	53.	Banque Ottomane 99.30	53.		53.	
5.	» » 10000r 99.90	54.		54.		54.	
5.	» » 10000r 99.90	55.		55.		55.	
5.	» » 10000r 99.90	56.		56.		56.	
5.	» » 10000r 99.90	57.		57.		57.	
5.	» » 10000r 99.90	58.		58.		58.	
5.	» » 10000r 99.90	59.		59.		59.	
5.	» » 10000r 99.90	60.		60.		60.	
5.	» » 10000r 99.90	61.		61.		61.	
5.	» » 10000r 99.90	62.		62.		62.	
5.	» » 10000r 99.90	63.		63.		63.	
5.	» » 10000r 99.90	64.		64.		64.	
5.	» » 10000r 99.90	65.		65.		65.	
5.	» » 10000r 99.90	66.		66.		66.	
5.	» » 10000r 99.90	67.		67.		67.	
5.	» » 10000r 99.90	68.		68.		68.	
5.	» » 10000r 99.90	69.		69.		69.	
5.	» » 10000r 99.90	70.		70.		70.	
5.	» » 10000r 99.90	71.		71.		71.	
5.	» » 10000r 99.90	72.		72.		72.	
5.	» » 10000r 99.90	73.		73.		73.	
5.	» » 10000r 99.90	74.		74.		74.	
5.	» » 10000r 99.90	75.		75.		75.	
5.	» » 10000r 99.90	76.		76.		76.	
5.	» » 10000r 99.90	77.		77.		77.	
5.	» » 10000r 99.90	78.		78.		78.	
5.	» » 10000r 99.90	79.		79.		79.	
5.	» » 10000r 99.90	80.		80.		80.	
5.	» » 10000r 99.90	81.		81.		81.	
5.	» » 10000r 99.90	82.		82.		82.	
5.	» » 10000r 99.90	83.		83.		83.	
5.	» » 10000r 99.90	84.		84.		84.	
5.	» » 10000r 99.90	85.		85.		85.	
5.	» » 10000r 99.90	86.		86.		86.	
5.	» » 10000r 99.90	87.		87.		87.	
5.	» » 10000r 99.90	88.		88.		88.	
5.	» » 10000r 99.90	89.		89.		89.	
5.	» » 10000r 99.90	90.		90.		90.	
5.	» » 10000r 99.90	91.		91.		91.	
5.	» » 10000r 99.90	92.		92.		92.	
5.	» » 10000r 99.90	93.		93.		93.	
5.	» » 10000r 99.90	94.		94.		94.	
5.	» » 10000r 99.90	95.		95.		95.	
5.	» » 10000r 99.90	96.		96.		96.	
5.	» » 10000r 99.90	97.		97.		97.	
5.	» » 10000r 99.90	98.		98.		98.	
5.	» » 10000r 99.90	99.		99.		99.	
5.	» » 10000r 99.90	100.		100.		100.	

Die heutige Morgen-Ausgabe umfasst 24 Seiten.